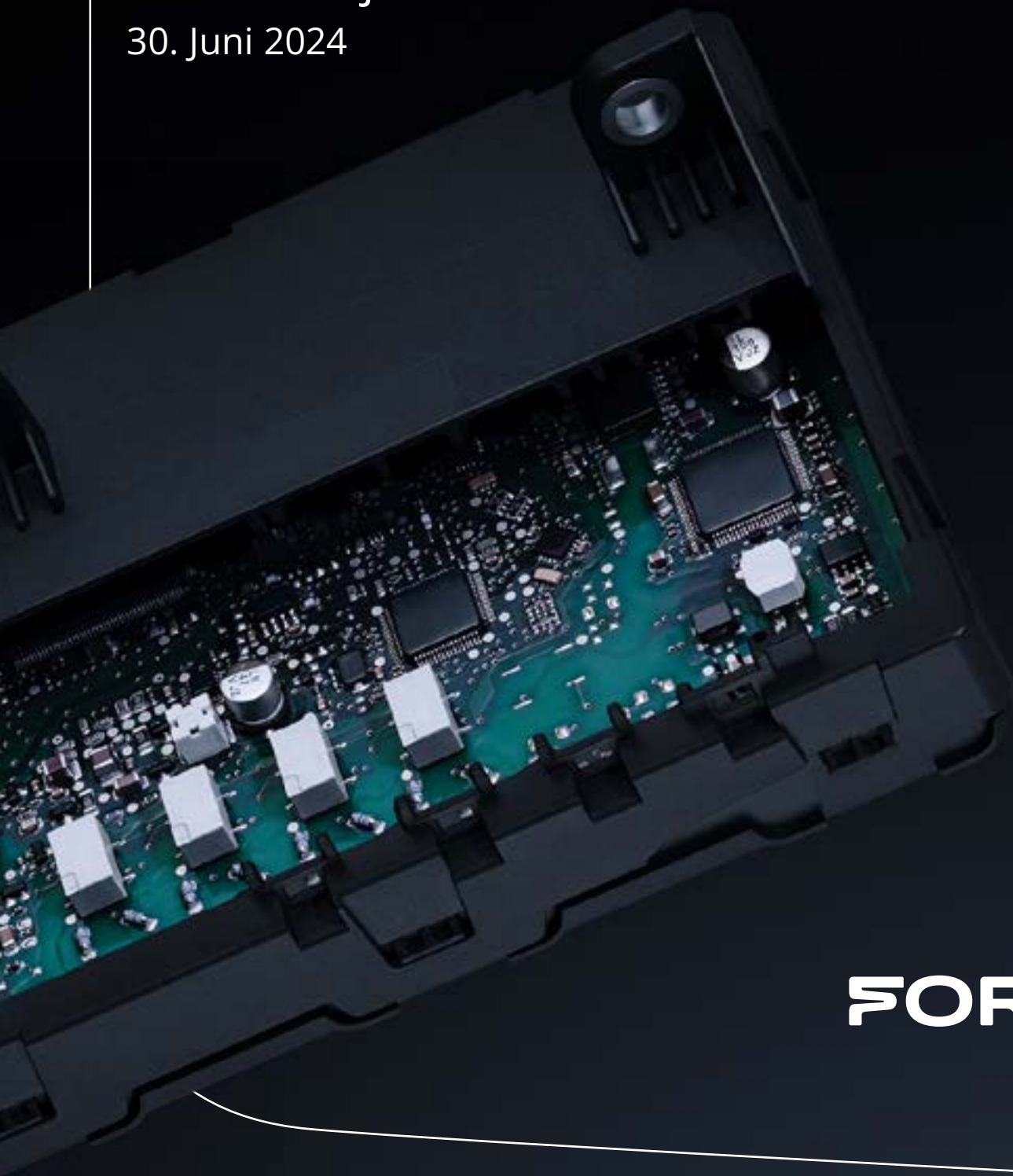


# HELLA

Sechs-Monats-Finanzbericht  
Geschäftsjahr 2024

30. Juni 2024



**FORVIA**



# Inhalt

<b>Kennzahlen</b>	<b>3</b>
<b>HELLA am Kapitalmarkt</b>	<b>5</b>
<b>Konzern-Zwischenlagebericht</b>	<b>8</b>
Wirtschaftsentwicklung	8
Branchenentwicklung	9
Geschäftsverlauf des HELLA Konzerns	10
Geschäftsentwicklung der Segmente	18
Chancen- und Risikobericht	21
Prognosebericht	22
<b>Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss</b>	<b>24</b>
Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung	24
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	25
Konzern-Bilanz	26
Konzern-Kapitalflussrechnung	27
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	28
<b>Weitere Erläuterungen</b>	<b>30</b>
<b>Erklärung</b>	<b>56</b>

# Kennzahlen

	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni		2. Quartal 1. April bis 30. Juni	
	2024	2023	2024	2023
Währungs- und portfoliobereinigter Umsatz (in Mio. €)	4.060	3.995	2.028	2.005
Operating Income-Marge	6,2 %	6,1 %	6,7 %	6,6 %
Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz	2,1 %	2,2 %	6,7 %	6,1 %

In Mio. €	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni		2. Quartal 1. April bis 30. Juni	
	2024	2023	2024	2023
Umsatz	4.030	3.995	2.028	2.005
Operating Income	248	245	137	133
Operatives Ergebnis (EBIT)	317	245	218	139
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	598	505	357	268
Ergebnis der Periode	242	163	175	92
Ergebnis je Aktie (in €)	2,03	1,45	1,46	0,82
Netto Cashflow	86	89	137	127
Investitionen	340	276	145	119
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E)	451	436	226	221

	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni		2. Quartal 1. April bis 30. Juni	
	2024	2023	2024	2023
EBIT-Marge	7,9 %	6,1 %	10,7 %	6,9 %
EBITDA-Marge	14,8 %	12,6 %	17,6 %	13,4 %
Investitionen in Relation zum Umsatz	8,4 %	6,9 %	7,2 %	5,9 %
F&E-Aufwendungen in Relation zum Umsatz	11,2 %	10,9 %	11,1 %	11,0 %

	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Nettofinanzliquidität / -schulden (in Mio. €)	165	-56
Eigenkapitalquote	41,7 %	41,0 %
Personalstand	37.393	37.773

Seit dem Geschäftsjahr 2024 wird das chinesische Gemeinschaftsunternehmen Beijing Hella BHAP Automotive Lighting in der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von HELLA vollumfänglich berücksichtigt, nachdem sich dessen Gesellschafter auf eine Fortführung und strategische Weiterentwicklung des Joint Ventures verständigt hatten.

- **43,6 Mio. neue Pkw und leichte Nutzfahrzeuge im ersten Halbjahr 2024:** globale Fahrzeugproduktion entwickelt sich schwächer als zunächst prognostiziert
- **Umsatz steigt währungsbereinigt um 1,6 % auf 4.060 Mio. €;** berichteter Umsatz wächst leicht um 0,9 % auf 4.030 Mio. €
- **Operating Income** beträgt 248 Mio. €, Operating Income-Marge liegt mit 6,2 % leicht über Vorjahresniveau
- **Netto Cashflow im Verhältnis zum berichteten Umsatz** mit 2,1 % weitestgehend auf Vorjahresniveau
- **Umsatz des Segments Licht** steigt aufgrund der vollumfänglichen Berücksichtigung des Gemeinschaftsunternehmens Beijing Hella BHAP Automotive Lighting um 3,0 % auf 2.012 Mio. €
- **Umsatz im Segment Elektronik** geht leicht um 1,7 % auf 1.663 Mio. € zurück, vor allem durch Kundenmixeffekte im chinesischen Markt und temporär verlangsamte Elektrifizierung in Europa
- **Umsatz des Segments Lifecycle Solutions** reduziert sich durch rückläufige Marktvolumina in wesentlichen Kundengruppen leicht um 2,6 % auf 537 Mio. €
- **Unternehmensausblick** für das Geschäftsjahr 2024 wird bestätigt

# HELLA am Kapitalmarkt

## Relativ geringe Liquidität der HELLA Aktie

Das durchschnittliche tägliche XETRA-Handelsvolumen lag in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2024 (1. Januar bis 30. Juni 2024) bei rund 22.000 Aktien, entsprechend einem Volumen von rund 1,8 Mio. € (Vorjahr: rund 12.500 Aktien, 0,9 Mio. €). Die Liquidität der Aktie wird weiterhin durch Folgeeffekte nach der Übernahme der Mehrheitsanteile an der HELLA GmbH & Co. KGaA durch die FORVIA SE (vormals: Faurecia SE) am 31. Januar 2022 reduziert. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist größtenteils auf den Verfall von Terminkontrakten an zwei einzelnen Handelstagen im März 2024 zurückzuführen. Bei einer unveränderten Anzahl ausgegebener Aktien lag die Marktkapitalisierung zum Stichtag 30. Juni 2024 bei 9,50 Mrd. € (30. Juni 2023: 8,01 Mrd. €). Die HELLA Aktie wird derzeit im MDAX gelistet.

## Allgemeines Börsenumfeld uneinheitlich

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2024 zeigten sich die breiteren Aktienmärkte uneinheitlich. Deutliche Unterschiede gab es nicht nur in der Entwicklung der beiden Quartale, sondern auch zwischen DAX und MDAX. Zu Beginn des Jahres führten Fortschritte der Europäischen Zentralbank (EZB) bei der Bewältigung der hohen Inflation zu positiven Kursimpulsen im DAX. Die Hoffnung, dass die EZB die Geldpolitik voraussichtlich zu einem früheren Zeitpunkt als die Notenbanken der USA oder Großbritannien lockern werde, ließ Ende Februar insbesondere die Kurse der großen DAX-Titel sowie der Automobilhersteller profitieren. Die Aktien im DAX stiegen in den ersten beiden Monaten um rund 6%, während der MDAX in dem gleichen Zeitraum einen

Verlust von rund 5% hinnehmen musste. Im März profitierten die beiden breiteren Indizes gleichermaßen von der positiven Stimmung, die durch Inflationsdaten in den USA ausgelöst worden sind und die Erwartungen des Marktes im Hinblick auf eine Zinssenkung der Notenbank Fed untermauert haben. Der DAX legte im ersten Quartal um rund 11% zu, während der MDAX in diesem Zeitraum insgesamt stagnierte.

Im zweiten Quartal verzeichneten sowohl DAX als auch MDAX Kursverluste. Neben der schwachen Entwicklung der deutschen Wirtschaft sorgten der US-Präsidentenwahlkampf sowie die überraschende Auflösung der französischen Nationalversammlung nach den Europawahlen am 9. Juni sowie die damit verbundenen Neuwahlen in Frankreich am 30. Juni und 7. Juli für Zurückhaltung bei den Anlegern. Nachdem bereits im Mai die Ankündigung höherer US-Zölle auf Elektroautos und andere chinesische Waren zu Verunsicherungen an den Kapitalmärkten geführt hat, sorgte im Juni die angekündigte Einführung potenzieller Strafzölle durch die EU-Kommission auf Elektroautos, die aus China in EU-Staaten importiert werden, für Kursverluste an den Börsen. Hinzu kamen enttäuschende Unternehmensnachrichten insbesondere bei einigen Unternehmen im MDAX, die im Juni zu Kursverlusten führten. Der MDAX verlor in diesem Monat knapp 6%, gab über das gesamte zweite Quartal rund 7% nach und schloss damit das erste Geschäftsjahreshalbjahr mit einem Minus von ebenfalls 7%.

## Automobilwerte mit deutlicher Volatilität

Die Aktien deutscher Automobilwerte (der DAXsector Automobile, nachfolgend: Prime Automotive) verbuchten im ersten Quartal 2024 ein signifikantes Plus von rund 11%. Sie profitierten

hierbei von den positiven Kursimpulsen einer potenziellen Zinssenkung durch die EZB sowie von erfolgreichen Unternehmensnachrichten einzelner Autohersteller im Februar. Im zweiten Quartal drehte sich der Prime Automotive jedoch deutlich ins Minus. Die Monate April und Juni sorgten für Verluste von jeweils rund 5 %. Ende April führten enttäuschende Zahlen einzelner Automobilhersteller zu negativen Kursimpulsen; im Juni drückte die Diskussion über die mögliche Einführung von Strafzöllen gegen E-Autos aus China, die insbesondere auch die deutsche Autobranche mit ihren Produktionsstandorten in China trifft, und eine etwaige massive Verschärfung von Handelsbeschränkungen die Stimmung der Automobilinvestoren. Nach der volatilen Entwicklung über die beiden Quartale verzeichneten die Aktien des Prime Automotive in der ersten Jahreshälfte insgesamt ein leichtes Plus von knapp 1 %.

## HELLA Aktie mit leichtem Plus

Die HELLA Aktie hat das erste Geschäftshalbjahr 2024 mit einem Kursplus von rund 4 % und einem Schlusskurs von 85,50 € beendet. Der Kurs der HELLA Aktie zeigte sich dabei relativ stabil und abgekoppelt vom allgemeinen Marktgeschehen. Während sowohl der MDAX und insbesondere der Prime Automotive deutliche Performanceunterschiede zwischen den beiden Quartalen aufwiesen, konnte die HELLA Aktie sowohl im ersten als auch im zweiten Quartal ein Kursplus verzeichnen. Impulse kamen dabei weniger von der Veröffentlichung der Geschäftszahlen im Februar, die im Rahmen der Kapitalmarkterwartungen blieben. Vielmehr sorgte der Verfall von Terminkontrakten an einzelnen Handelstagen neben einem außerordentlichen Handelsvolumen auch für ei-

nen deutlichen Kursanstieg und machte damit den Monat März mit einem Plus von gut 4 % zum besten Börsenmonat für die HELLA Aktie im ersten Halbjahr. Dank dieser Impulse schloss die Aktie das erste Quartal mit einem Plus von etwas mehr als 3 %. Sie konnte damit zwar die Performance des MDAX übertreffen, aber nicht mit der Entwicklung der weiteren Automobilwerte mithalten, deren Entwicklung durch einen außerordentlich starken Februar geprägt wurden. Im April belasteten die Wiederaufnahme der Coverage durch einen Key Broker als auch ein technischer Kursabschlag nach Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2023 die Kursentwicklung negativ, während sich die Aktie bei Veröffentlichung der Geschäftszahlen für das erste Quartal mit dem Markt bewegte. Im Mai profitierte die Aktie von der allgemein guten Stimmung an den Kapitalmärkten und konnte somit die negative Kursperformance des Vormonats ausgleichen.

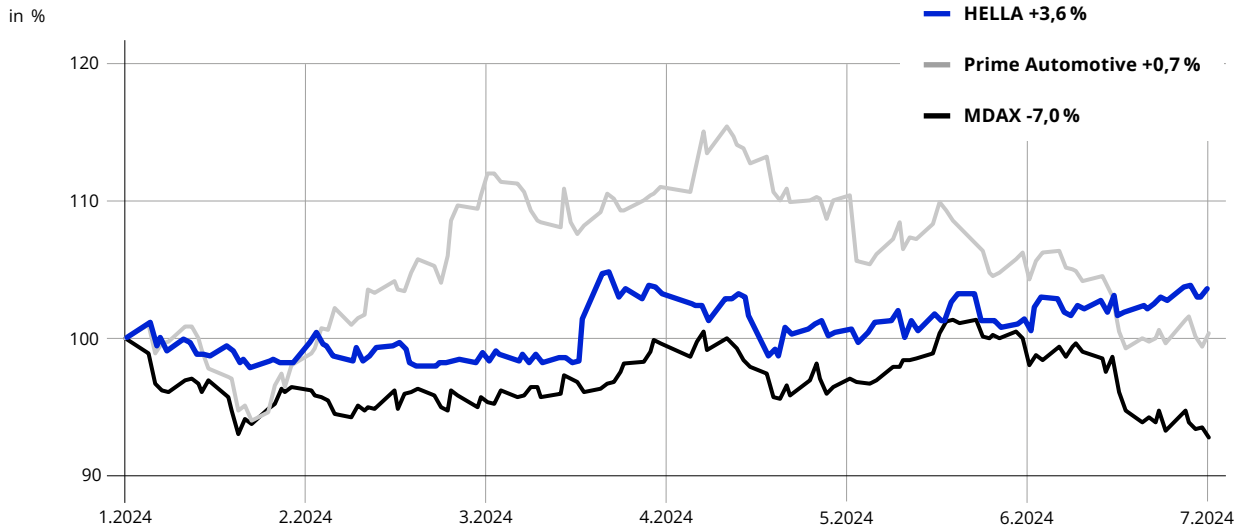
Insgesamt schloss die Aktie das zweite Quartal mit einem leichtem Minus von einem halben Prozent und blieb dabei deutlich besser als der allgemeine Markt und der Automobilssektor. Deren Aktien litten insbesondere Mitte Juni unter den politischen Unsicherheiten in Frankreich und einem drohenden Handelskonflikt mit China.

## HELLA Anleihen

Derzeit hat HELLA eine 0,500%-EURO Anleihe (WKN A2YN2Z) über 500 Mio. € mit einer Laufzeit von sieben Jahren bis zum 26. Januar 2027 emittiert. Daneben hat HELLA am 29. Februar 2024 ein Schuldscheindarlehen über 200 Mio. € mit Laufzeiten von drei, fünf und sieben Jahren mit variabler Verzinsung begeben (Valuta / Auszahlung: 12. März 2024).

**Kursverlauf der HELLA Aktie**

indiziert auf den 1. Januar 2024, im Vergleich zu MDAX und Prime Automotive

**Daten zur HELLA Aktie**

Beginn der Börsennotierung	11. November 2014
Börsenkürzel	HLE
ISN	DE000A13SX22
WKN	A13 SX2
Aktiengattung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Marktsegmente	Prime Standard (Börse Frankfurt) Regulierter Markt (Börse Luxemburg)
Index	MDAX

**Kennzahlen zur HELLA Aktie**

	€	2024 1. Januar bis 30. Juni	2023 1. Januar bis 30. Juni
Schlusskurs	€	85,50	72,10
Höchstkurs	€	86,50	82,70
Tiefstkurs	€	80,70	70,00
Anzahl ausgegebener Aktien (zum Stichtag 30. Juni)	Stück	111.111.112	111.111.112
Marktkapitalisierung (zum Stichtag 30. Juni)	Mrd. €	9,50	8,01
Börsentäglicher Umsatz (Durchschnitt, XETRA Handel)	Mio. € / Stück	1,82 / 21.984	0,94 / 12.487
Ergebnis je Aktie	€	2,03	1,45

**Aktuelles Rating**  
3. Mai 2024

**Rating Agentur**  
Moody's

**Rating**  
Baa3 / P-3

**Ausblick**  
stabil

# Konzern- Zwischenlagebericht

## Wirtschaftsentwicklung

- Robuste Entwicklung auf verhältnismäßig niedrigem Niveau: Weltwirtschaft wächst nach IWF-Einschätzungen in 2024 um 3,2 %
- Wachstum regional unterschiedlich verteilt: Entwicklungs- und Schwellenländer sowie USA legen zu, verhaltene Entwicklung in Europa

Die Weltwirtschaft wird nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) im laufenden Kalenderjahr 2024 voraussichtlich um 3,2 % zulegen und damit die Wachstumsgeschwindigkeit des Vorjahres beibehalten (IWF-Prognose, Stand April 2024). Gegenüber dem Ausblick, den der IWF

zu Jahresbeginn veröffentlicht hatte, wurde die Prognose leicht um 0,1 Prozentpunkte angehoben. Insgesamt bewertet der IWF damit die Entwicklung der Weltwirtschaft als verhältnismäßig robust, auch angesichts des Krieges im Nahen Osten sowie der weiter anhaltenden Folgen des Krieges in der Ukraine sowie der Coronapandemie. Allerdings ist das Wachstum zwischen den Regionen unterschiedlich verteilt: Zulegen können vor allem die Entwicklungs- und Schwellenländer sowie die USA, während insbesondere die Erwartungen des IWF für die Eurozone deutlich verhaltener ausfallen. Weitere Informationen zur erwarteten Wirtschaftsentwicklung in 2024 sind im Prognosebericht dargelegt.



## Branchenentwicklung

- 43,6 Mio. neue Pkw und leichte Nutzfahrzeuge im ersten Halbjahr 2024: globale Fahrzeugproduktion entwickelt sich schwächer als ursprünglich prognostiziert
- Schlechtere Marktentwicklung vor allem im zweiten Quartal: mehr als eine halbe Million Fahrzeuge weniger gefertigt als zunächst erwartet
- Rückläufige Produktionsvolumina in Europa, Markt in Amerika auf Vorjahresniveau, Asien mit leichtem Wachstum

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 (1. Januar bis 30. Juni 2024) ist die weltweite Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen weitestgehend auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums verblieben und hat sich vor allem zum Ende des Halbjahres hin eingetrübt. So wurden nach Angaben des Marktforschungsinstituts S&P Global in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres insgesamt 43,6 Mio. neue Pkw und leichte Nutzfahrzeuge gefertigt (S&P Global-Angaben, Stand: Juli 2024). Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem leichten Rückgang um 0,2% (Vorjahr: 43,7 Mio. Einheiten), im April ist S&P Global in

seinen Prognosen jedoch noch von einem Zuwachs um 1,1% im gesamten Halbjahr ausgegangen. Vor allem im zweiten Quartal hat sich demnach der Markt weitaus schlechter entwickelt als ursprünglich erwartet, allein in diesen drei Monaten wurden mehr als eine halbe Million Fahrzeuge weniger gefertigt als noch im April angenommen.

Im Hinblick auf die Branchenentwicklung nach Regionen ist vor allem der europäische Markt von rückläufigen Produktionsvolumina gekennzeichnet gewesen: Demnach reduzierte sich die Automobilproduktion in Europa um 3,5% auf 9,0 Mio. Einheiten (Vorjahr: 9,4 Mio. Einheiten); mit einem Rückgang um 6,0% entwickelte sich in der Region der deutsche Automobilmarkt überproportional negativ. In Nord-, Mittel- und Südamerika verbleibt die Fahrzeugproduktion mit einem Marktvolumen von 9,4 Mio. Einheiten auf dem Niveau des Vorjahres; der US-amerikanische Markt verzeichnete in dieser Region ein leichtes Wachstum um 2,2%. In Asien/Pazifik/Rest der Welt legte die Produktion neuer Pkw und leichter Nutzfahrzeuge leicht um 0,9% auf 25,1 Mio. Einheiten zu (Vorjahr: 24,9 Mio. Einheiten), hier mit einem deutlichen Wachstum des chinesischen Automobilmarktes (+5,2%).

### Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen in den ersten sechs Monaten

in Tsd. Stück	1. Halbjahr	+/-	1. Halbjahr
	1. Januar bis 30. Juni 2024		1. Januar bis 30. Juni 2023
Europa	9.043	-3,5%	9.369
<i>davon Deutschland</i>	2.161	-6,0%	2.298
Nord-, Mittel- und Südamerika	9.430	+0,3%	9.402
<i>davon USA</i>	5.417	+2,2%	5.303
Asien/Pazifik/Rest der Welt	25.108	+0,9%	24.889
<i>davon China</i>	13.184	+5,2%	12.538
<b>Weltweit</b>	<b>43.582</b>	<b>-0,2%</b>	<b>43.660</b>

Quelle: S&P Global Light Vehicle Production Forecast, Stand Juli 2024

# Geschäftsentwicklung des Konzerns

## Ertragslage

- Umsatz steigt währungsbereinigt um 1,6 % auf 4.060 Mio. €; berichteter Umsatz wächst leicht um 0,9 % auf 4.030 Mio. €
- Vollumfängliche Berücksichtigung des Licht-Joint Ventures Beijing Hella BHAP Automotive Lighting ist maßgeblicher Wachstumstreiber; reduzierte Fahrzeugproduktion beeinträchtigt Umsatzentwicklung
- Operating Income beträgt 248 Mio. €, Operating Income-Marge liegt mit 6,2 % leicht über Vorjahresniveau
- Netto Cashflow im Verhältnis zum berichteten Umsatz mit 2,1 % weitestgehend auf dem Niveau des Vorjahres

Um die Geschäftsentwicklung transparent und vergleichbar darzustellen, wird die Gewinn- und Verlustrechnung bis einschließlich zum Operating Income in einer bereinigten Form dargelegt. Die berichtete Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist in den ausgewählten Finanzinformationen, die Überleitungsrechnung ist in den weiteren Erläuterungen dargestellt.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 hat der HELLA Konzern einen währungsbereinigten Umsatz in Höhe von 4.060 Mio. € erwirtschaftet, der berichtete Umsatz gemäß Konzernabschluss beläuft sich auf 4.030 Mio. € (Vorjahr: 3.995 Mio. €). Währungsbereinigt beträgt das Umsatzwachstum demnach 1,6 %; berichtet liegt das Wachstum bei 0,9 %. Zu bereinigende Portfolioeffekte sind im Halbjahreszeitraum nicht angefallen.

Maßgeblicher Effekt für das Umsatzwachstum ist insbesondere die zu Geschäftsjahresbeginn erfolgte vollumfängliche Berücksichtigung des chinesischen Joint Ventures Beijing Hella BHAP Automotive Lighting (+114 Mio. €), nachdem sich dessen Gesellschafter auf die Fortführung und strategische Weiterentwicklung des 2014 gegründeten Gemeinschaftsunternehmens verständigt hatten. Insgesamt aber hat die Umsatzdynamik des Unternehmens, auch im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr, deutlich nachgelassen. Einerseits ist dies maßgeblich auf die schlechten branchenspezifischen Rahmenbedingungen mit reduzierten Produktionsvolumina zurückzuführen. Zum anderen haben sich der derzeitige Kundenmix des Unternehmens, Verzögerungen

### Umsatzerlöse gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres (in Mio. €)

H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022 (1. Juni bis 30. November 2022)	3.818
H1 Geschäftsjahr 2023 (1. Januar bis 30. Juni 2023)	3.995
<b>H1 Geschäftsjahr 2024 (1. Januar bis 30. Juni 2024)</b>	<b>4.030</b>

**Herleitung zum Operating Income HELLA Konzern**

in Mio. €	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni			2. Quartal 1. April bis 30. Juni		
	2024	+/-	2023	2024	+/-	2023
<b>Umsatz</b>	<b>4.030</b>	<b>+0,9%</b>	<b>3.995</b>	<b>2.028</b>	<b>+1,1%</b>	<b>2.005</b>
Kosten des Umsatzes	-2.989		-2.997	-1.492		-1.496
<b>Bruttogewinn</b>	<b>1.041</b>	<b>+4,4%</b>	<b>998</b>	<b>536</b>	<b>+5,2%</b>	<b>509</b>
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	25,8%		25,0%	26,4%		25,4%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-451		-436	-226		-221
Vertriebskosten	-197		-191	-97		-95
Verwaltungsaufwendungen	-156		-141	-80		-66
Andere Erträge und Aufwendungen	11		14	4		7
<b>Operating Income</b>	<b>248</b>	<b>+1,4%</b>	<b>245</b>	<b>137</b>	<b>+2,5%</b>	<b>133</b>
Operating Income-Marge	6,2%		6,1%	6,7%		6,6%

bei einzelnen Serienanläufen sowie Serienausläufe bestimmter Kundenprojekte negativ auf die Umsatzentwicklung ausgewirkt.

Angesichts des insgesamt schwachen Branchenumfeldes mit reduzierten Produktionsvolumina hat sich im ersten Halbjahr der Umsatz in allen Regionen nur moderat entwickelt. In Europa ist er um 0,4% auf 2.344 Mio. € gestiegen (Vorjahr: 2.335 Mio. €); vor allem gestützt durch neue Anläufe und höhere Volumina laufender Serienprojekte im Lichtsegment, während sich etwa die temporär verlangsamte Elektrifizierung in dieser Region negativ ausgewirkt hat. In Nord-, Mittel- und Südamerika ist der Umsatz gegenüber dem Vorjahr ebenfalls nur leicht um 0,8% auf 806 Mio. € gestiegen (Vorjahr: 800 Mio. €), unterstützt von einzelnen Serienanläufen für Scheinwerfer und Heckleuchten sowie im Radarbereich. In Asien/Pazifik/Rest der Welt erhöhte sich der Umsatz um 2,2% auf 880 Mio. € (Vorjahr: 860 Mio. €); maßgeblicher Faktor in dieser Region ist die vollumfängliche Berücksichtigung des Joint Ventures Beijing Hella BHAP Automotive Lighting seit diesem Geschäftsjahr, belastet wurde der Umsatz demgegenüber durch Kunden- und Produktmixeffekte sowie durch den Auslauf einer großvolumigen Serienproduktionen im chinesischen Markt.

Der Bruttogewinn ist im ersten Halbjahr 2024 um 4,4% auf 1.041 Mio. € gestiegen (Vorjahr: 998 Mio. €). Demnach erhöht sich die Bruttogewinnmarge auf 25,8% (Vorjahr: 25,0%). Dies wurde durch Verbesserungen in allen Segmenten getra-

gen, unter anderem durch eine deutlich geringere Materialkostenquote.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) haben sich um 3,5% auf 451 Mio. € erhöht (Vorjahr: 436 Mio. €), die F&E-Quote steigt auf 11,2% (Vorjahr: 10,9%). F&E-Aufwendungen sind insbesondere vor dem Hintergrund hoher Auftragsvolumina sowie zur Vorbereitung entsprechender Serienanläufe sowie im Lichtsegment zur Lokalisierung von Entwicklungsressourcen in Mexiko und Indien erbracht worden.

Die Aufwendungen für Vertrieb und Verwaltung sowie der Saldo sonstiger Erträge und Aufwendungen liegen insgesamt bei 342 Mio. € (Vorjahr: 317 Mio. €), die Quote dieser Erträge und Aufwendungen im Verhältnis zu den Umsatzerlösen steigt somit auf 8,5% (Vorjahr: 7,9%). Dies ist im Wesentlichen auf höhere Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen im Segment Lifecycle Solutions zurückzuführen, die aus der Integration des Bremsengeschäftes nach Übernahme des verbliebenen 50 Prozent-Anteils am vormaligen Gemeinschaftsunternehmen Hella Pagid Brake Systems sowie aus höheren Logistikaufwendungen resultieren.

Das Operating Income beträgt 248 Mio. € (Vorjahr: 245 Mio. €), die Operating Income-Marge steigt somit leicht auf 6,2% an (Vorjahr: 6,1%). Das operative Ergebnis (EBIT) wie in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen beläuft sich im ersten Halbjahr 2024 auf 317 Mio. € (Vorjahr: 245

**Umsatzverteilung nach Regionen**

	1. Halbjahr 2024 1. Januar bis 30. Juni		1. Halbjahr 2023 1. Januar bis 30. Juni	
	Absolut (in Mio. €)	Relativ (in %)	Absolut (in Mio. €)	Relativ (in %)
Europa	2.344	58	2.335	58
Nord-, Mittel- und Südamerika	806	20	800	20
Asien/Pazifik/Rest der Welt	880	22	860	22
<b>Gesamt</b>	<b>4.030</b>	<b>100</b>	<b>3.995</b>	<b>100</b>

Mio. €), entsprechend einer EBIT-Marge in Höhe von 7,9% (Vorjahr: 6,1%). Im EBIT berücksichtigt sind insbesondere die Buchgewinne aus den im zweiten Quartal dieses Jahres erfolgreich vollzogenen Veräußerungen des 50 Prozent-Anteils am vormaligen Gemeinschaftsunternehmen Behr-Hella Thermocontrol (119 Mio. €) sowie des People Sensing-Geschäftes (6 Mio. €) (siehe hierzu auch „Weitere Ereignisse im zweiten Quartal“). Für die Bereinigungen im operativen Ergebnis wird auf Kapitel 09 der weiteren Erläuterungen verwiesen.

Das Nettofinanzergebnis liegt im ersten Halbjahr 2024 bei -20 Mio. € (Vorjahr: -28 Mio. €). Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) steigt daher auf 297 Mio. € (Vorjahr: 217 Mio. €). Der Ertragssteueraufwand beläuft sich auf 55 Mio. € (Vorjahr: 54 Mio. €).

Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 wird in Summe mit einem Ergebnis der Periode in Höhe von 242 Mio. € abgeschlossen (Vorjahr: 163 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie liegt demnach bei 2,03 € (Vorjahr: 1,45 €)

**Finanzlage**

Gegenwärtig nutzt HELLA im Wesentlichen fünf Finanzierungsinstrumente:

- **Kapitalmarktanleihen**

HELLA hat zum Bilanzstichtag eine ausstehende Kapitalmarktanleihe in Höhe von 500 Mio. € mit einer Laufzeit bis Januar 2027 begeben. Eine zweite Anleihe in Höhe von 300 Mio. € wurde im Mai 2024 fristgerecht und vollständig rückgezahlt.

- **Schuldscheindarlehen**

HELLA hat am 29. Februar 2024 ein Schuldscheindarlehen über 200 Mio. € mit Laufzeiten von drei, fünf und sieben Jahren mit Fälligkeiten per März 2027, März 2029 sowie März 2031 begeben. Die Mittel aus dem Schuldscheindarlehen wurden insbesondere zur Refinanzierung der im Mai 2024 rückgezählten Anleihe genutzt.

- **Private Placement**

In den Jahren 2002 und 2003 wurden insgesamt 22 Mrd. japanische Yen mit einer Laufzeit von 30 Jahren aufgenommen. Diese Fremdwährungsverbindlichkeit ist vollständig gegen Kursveränderungen gesichert. Der Stichtagswert der Verbindlichkeit betrug am 30. Juni 2024 138 Mio. €.

**Operating Income**

für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres (in Mio. € und als % der Umsatzerlöse)

H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022 (1. Juni bis 30. November 2022)	176 (4,6%)
H1 Geschäftsjahr 2023 (1. Januar bis 30. Juni 2023)	245 (6,1%)
<b>H1 Geschäftsjahr 2024 (1. Januar bis 30. Juni 2024)</b>	<b>248 (6,2%)</b>

### ■ Bilaterale Kreditlinien

Neben kurzlaufenden bilateralen Krediten in einzelnen Gesellschaften wurde 2018 von einer mexikanischen Tochtergesellschaft ein Bankkredit mit einem Volumen von 200 Mio. US-Dollar aufgenommen. Eine Tranche in Höhe von 75 Mio. US-Dollar läuft bis Januar 2026, die zweite Tranche über 125 Mio. US-Dollar lief bis Januar 2023 und wurde vollständig rückgezahlt.

### ■ Syndizierte Kreditfazilität

Im September 2022 hat HELLA eine syndizierte Kreditfazilität mit einem Volumen von 450 Mio. € und einer Erhöhungsoption in Höhe von 150 Mio. € verhandelt. Diese Fazilität wurde mit einem Konsortium aus internationalen Banken geschlossen und hat eine Laufzeit von drei Jahren bis September 2025. Die erste Verlängerungsoption von 15 Monaten wurde im August 2023 gezogen. Die zweite Verlängerungsoption von zwölf Monaten kann im Jahr 2024 gezogen werden. Das Ende der neuen Laufzeit ist Dezember 2026 (Ausnutzung per 30. Juni 2024: 0%). Die Banken haben ein Sonderkündigungsrecht im Falle eines Kontrollwechsels. Ein Sonderkündigungsrecht bestünde hierbei auch im Falle der Eintragung eines Squeeze-Outs oder eines Beherrschungsvertrags in das Handelsregister.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verbesserte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 um 61 Mio. € auf 426 Mio. € (Vorjahr: 365 Mio. €). Die Abschreibungen, Amortisationen, Wertminderungen und Wertaufholungen erhöhten sich auf 281 Mio. € (Vorjahr: 260 Mio. €). Die Reduzierung der Rückstellungen beläuft sich im ersten Halbjahr 2024 auf 8 Mio. € (Vorjahr: 73 Mio. €), maßgeblich beeinflusst durch die Inanspruchnahme von Rückstellungen für Liefer- und Verkaufsverpflichtungen sowie Personalverpflichtungen,

abgemindert durch Zuführungen zu Personalrückstellungen für Strukturmaßnahmen, während das Vorjahr hauptsächlich durch die Inanspruchnahme von Rückstellungen für Liefer- und Verkaufsverpflichtungen sowie Personalverpflichtungen beeinflusst wurde. Die sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnenden Zahlungsströme wiesen einen Betrag in Höhe von 155 Mio. € (Vorjahr: 22 Mio. €) aus und enthalten in der aktuellen Berichtsperiode hauptsächlich den Gesamtertrag aus dem Verkauf der Geschäftsanteile am assoziierten Unternehmen Behr-Hella Thermocontrol (siehe dazu auch Kapitel 09 der weiteren Erläuterungen) ebenso wie Bewertungs- und Diskontierungseffekte sowie Ergebnisse von at-Equity bilanzierten Beteiligungen. Die Gewinne aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten beliefen sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 auf 4 Mio. € (Vorjahr: Verluste aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 6 Mio. €). Das Nettofinanzergebnis belief sich auf 20 Mio. € (Vorjahr: 28 Mio. €). Die Zahlungsmittelabflüsse aus der Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, betragen im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres 2024 11 Mio. € (Vorjahr: 164 Mio. €). Hierin enthalten sind Zahlungsmittelzuflüsse in Höhe von 40 Mio. € (Vorjahr: 60 Mio. €) aus dem Factoring-Programm. Die Veränderungen der Vorräte führten zu einem Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 22 Mio. € (Vorjahr: 60 Mio. €). Die Zahlungsmittelzuflüsse aus der Veränderung der Lieferungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, betragen im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres 2024 90 Mio. € (Vorjahr: 247 Mio. €). Der Saldo aus Steuererstattungen und Steuerzahlungen wies einen Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 73 Mio. € aus (Vorjahr: 56 Mio. €).

### Netto Cashflow

für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres (in Mio. € und als % der Umsatzerlöse)

H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022 (1. Juni bis 30. November 2022)	70 (1,8%)
H1 Geschäftsjahr 2023 (1. Januar bis 30. Juni 2023)	89 (2,2%)
<b>H1 Geschäftsjahr 2024 (1. Januar bis 30. Juni 2024)</b>	<b>86 (2,1%)</b>

Die erhaltenen Dividenden wiesen einen Zahlungsmittelzufluss in Höhe von 4 Mio. € (Vorjahr: 2 Mio. €) aus. Einen Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 1 Mio. € (Vorjahr: 7 Mio. €) wies der Saldo aus erhaltenen und gezahlten Zinsen aus.

Der Saldo der Einzahlungen aus dem Verkauf sowie Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen führte zu Zahlungsmittelabflüssen in Höhe von 340 Mio. € (Vorjahr: 276 Mio. €). Diese zahlungswirksamen Investitionstätigkeiten umfassten im Wesentlichen Ausgaben in den langfristigen Ausbau des weltweiten Entwicklungs-, Verwaltungs- und Produktionsnetzwerkes. Überdies investierte HELLA in erheblichem Maße in produktspezifische Vorrichtungen sowie in gebuchte Projekte zur Vorbereitung von Serienanläufen. Die Investitionen im Verhältnis zum Umsatz betragen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 8,4% (Vorjahr: 6,9%).

Insgesamt ergab sich daraus für den Netto Cashflow eine leichte Reduzierung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 auf 86 Mio. € (Vorjahr: 89 Mio. €). Diese bestand maßgeblich aus einer Erhöhung der zahlungswirksamen Investitionstätigkeiten für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 64 Mio. € auf 340 Mio. € (Vorjahr: 276 Mio. €). Abgemindert wurde dies durch operative Verbesserungen, ersichtlich im höheren Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 426 Mio. € (Vorjahr: 365 Mio. €). Der Netto Cashflow ist im Verhältnis zum Umsatz leicht auf 2,1% gesunken (Vorjahr: 2,2%).

In der aktuellen Berichtsperiode wurden die Zahlungsmittelzuflüsse aus dem Verkauf des 50 Prozent-Anteils am vormaligen Gemeinschaftsunternehmen Behr-Hella Thermocontrol (BHTC) in Höhe von 202 Mio. € den Einzahlungen aus dem Verkauf von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie von sonstigen Beteiligungen im Cashflow aus der Investitionstätigkeit zugeordnet

Im Rahmen des aktiven Managements der dem Konzern zur Verfügung stehenden liquiden Mittel sind im Berichtszeitraum 3 Mio. € aus Wertpapieren abgeflossen (Vorjahr: Zufluss in Höhe von 28 Mio. €). Im Rahmen des Liquiditätsmanagements erfolgen solche Investitionen in der Regel in kurzfristig fällige Wertpapiere oder solche mit

einem liquiden Markt, sodass diese Mittel auch kurzfristig wieder für einen möglichen operativen Bedarf bereitgestellt werden können.

Die Auszahlungen aus der Tilgung sowie Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden stellen in Summe Auszahlungen in Höhe von 96 Mio. € dar und wurden in der aktuellen Berichtsperiode maßgeblich durch die fristgerechte Rückzahlung einer Anleihe in Höhe von 300 Mio. € im Mai 2024 sowie durch ein im Februar 2024 begebenes Schuldscheindarlehen in Höhe von 200 Mio. € beeinflusst (Vorjahr: in Summe Auszahlungen in Höhe von 134 Mio. €).

Die auf der Hauptversammlung am 26. April 2024 beschlossene Dividende in Höhe von 0,71 € je Aktie betrug insgesamt 79 Mio. € und wurde vollständig an die Aktionäre ausgeschüttet (Vorjahr: 320 Mio. €).

Der Liquiditätsbestand aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten hat sich gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2023 um 145 Mio. € auf 1.236 Mio. € erhöht (31. Dezember 2023: 1.090 Mio. €). Zusammen mit den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten, im Wesentlichen Wertpapiere, in Höhe von 159 Mio. € (31. Dezember 2023: 128 Mio. €) erhöhte sich der Bestand der verfügbaren Mittel auf 1.395 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.218 Mio. €). Auf dieser Basis ist HELLA aus Sicht der Geschäftsführung in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

## Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg verglichen mit dem Bilanzstichtag des vorherigen Geschäftsjahres um 429 Mio. € auf 7.490 Mio. € (31. Dezember 2023: 7.062 Mio. €), maßgeblich zurückzuführen auf die vollumfängliche Berücksichtigung des Gemeinschaftsunternehmens Beijing Hella BHAP Automotive Lighting sowie auf Änderungen im Konsolidierungskreis.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 340 Mio. €, die langfristigen Vermögenswerte um 89 Mio. €.

In den kurzfristigen Vermögenswerten stiegen die Zahlungsmittel und finanziellen Vermögens-

werte um 177 Mio. €, hauptsächlich bedingt durch Zuflüsse aus dem Verkauf der BHTC-Anteile an das taiwanische Unternehmen AUO Corporation. Die Summe aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorräten erhöhte sich insgesamt um 167 Mio. €, maßgeblich beeinflusst durch konsolidierungskreisbedingte Änderungen.

In den langfristigen Vermögenswerten sind die immateriellen Vermögenswerte um 84 Mio. € gestiegen, die Sachanlagen erhöhten sich um 53 Mio. €. Dagegen reduzierten sich die At-Equity bilanzierten Beteiligungen um 28 Mio. € und die finanziellen Vermögenswerte um 10 Mio. €, jeweils maßgeblich beeinflusst durch konsolidierungskreisbedingte Änderungen.

Auf der Seite des Eigenkapitals und der Schulden stiegen die kurzfristigen Schulden um 61 Mio. €, die langfristigen Schulden um 146 Mio. € und das Eigenkapital um 222 Mio. €.

In den kurzfristigen Schulden sanken die Finanzschulden um 248 Mio. €, hauptsächlich beeinflusst durch die fristgerechte Rückzahlung einer Kapitalmarktanleihe in Höhe von 300 Mio. € im Mai 2024. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 168 Mio. €. Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um 61 Mio. €, maßgeblich beeinflusst durch konsolidierungskreisbedingte Änderungen. Die kurzfristigen Rückstellungen stiegen um 65 Mio. €. Der Anstieg ist hauptsächlich auf Zuführungen zu Personalrückstellungen für Strukturmaßnahmen zurückzuführen. Die Vertragsverbindlichkeiten stiegen um 29 Mio. €.

In den langfristigen Schulden stiegen die Finanzschulden um 203 Mio. €, hauptsächlich beeinflusst durch ein im Februar 2024 begebenes Schuld-scheindarlehen in Höhe von 200 Mio. €. Dagegen

sanken die langfristigen Rückstellungen um 91 Mio. €, hauptsächlich bedingt durch Inanspruchnahmen.

Das Eigenkapital wurde durch das Gesamtergebnis der Periode um 272 Mio. € erhöht, demgegenüber wirkten sich die Transaktionen mit Anteilseignern in Höhe von 50 Mio. € reduzierend aus. Im Gesamtergebnis der Periode wirkte sich das Ergebnis der Periode mit 242 Mio. € positiv aus, ebenso wie die Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen in Höhe von 23 Mio. €. Die Transaktionen mit Anteilseignern wurden mit 81 Mio. € durch Ausschüttungen an Anteilseigner reduzierend beeinflusst und durch den Erwerb der Beherrschung an Tochterunternehmen mit 32 Mio. € erhöhend.

Insgesamt sanken die kurz- und langfristigen Finanzschulden um 45 Mio. € auf 1.230 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.275 Mio. €). Die Nettofinanzliquidität als Saldo der Zahlungsmittel und der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden erhöhte sich um 221 Mio. € auf 165 Mio. € (31. Dezember 2023: Nettofinanzschulden in Höhe von 56 Mio. €).

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2024 auf 41,7 % (31. Dezember 2023: 41,0 %). Im Verhältnis zu der um die Liquidität bereinigten Bilanzsumme beträgt das Eigenkapital 51,2 % (31. Dezember 2023: 49,6 %).

Zum Bilanzstichtag des ersten Geschäftshalbjahres 2024 (30. Juni 2024) lag das Unternehmensrating der Ratingagentur Moody's auf dem Niveau Baa3 mit stabilem Ausblick. Die sehr solide Basis für die weitere langfristige und eigenständige Unternehmensfinanzierung wird somit unverändert beibehalten.

## Personal

Der HELLA Konzern hat zum Stichtag 30. Juni 2024 in der weltweiten Stammebelegschaft insgesamt 37.393 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 37.628 Beschäftigte), entsprechend einem leichten Rückgang um 0,6%. In Deutschland waren zum Halbjahresstichtag 7.822 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Stammpersonal des Unternehmens tätig (Vorjahr: 7.881 Beschäftigte), in den weiteren europäischen Ländern insgesamt 14.828 Beschäftigte (Vorjahr: 15.104 Beschäftigte).

### Stammebelegschaft im HELLA Konzern

30. November 2022

36.363

30. Juni 2023

37.628

**30. Juni 2024**

**37.393**

Durch die vollumfängliche Berücksichtigung des chinesischen Gemeinschaftsunternehmens Beijing Hella BHAP Automotive Lighting ist die Personaldecke in Asien/Pazifik/Rest der Welt gegenüber dem Vorjahr deutlich auf 7.676 Beschäftigte gestiegen (Vorjahr: 6.913 Beschäftigte). In Nord-, Mittel- und Südamerika hat sich das Stammpersonal auf 7.067 Beschäftigte verringert (Vorjahr: 7.730 Beschäftigte); dies resultiert im Wesentlichen aus Initiativen zur weiteren Automatisierung und Optimierung von Produktionsabläufen.



## Weitere Ereignisse im zweiten Quartal

### ■ **Neuausrichtung der Lichtproduktion am Standort Lippstadt**

Am 26. Juni 2024 hat HELLA Strukturmaßnahmen bekanntgegeben, mit denen die Lichtproduktion am Standort Lippstadt für die Zukunft wettbewerbsfähig aufgestellt werden soll. Hierbei ist vorgesehen, den Standort auf die Fertigung innovativster Scheinwerferlösungen zu fokussieren. Bestehende Serien- und Nachserienproduktionen anderer Produktgruppen (Heckleuchten, Innen- und Karosseriebeleuchtung) sollen sukzessive verlagert und neue Projekte dieser Produktgruppen nicht mehr an das Werk vergeben werden. Die Neuausrichtung macht zugleich eine Anpassung der Personalstruktur notwendig. Sie ergibt sich aus der Verlagerung von derzeit laufenden Projekten, aber auch aus geplanten Maßnahmen zur allgemeinen Produktivitätssteigerung sowie dem Abbau von Überkapazitäten. Insgesamt ist geplant, in der Lichtproduktion am Standort Lippstadt rund 420 Stellen im Stammpersonal abzubauen. Die erforderlichen Personalanpassungen sollen so sozialverträglich wie möglich bis spätestens Mitte 2026 umgesetzt werden. Hierzu werden nun Gespräche mit der Arbeitnehmervertretung aufgenommen. Hintergrund der Maßnahmen sind strukturelle Veränderungen im europäischen Marktumfeld, die auf eine deutlich geringere Fahrzeugproduktion, ein anhaltend hohes Kostenniveau sowie sich ändernde Kunden- und Zuliefererstrukturen zurückzuführen sind.

### ■ **Portfoliomanagement**

HELLA hat im zweiten Quartal 2024 zwei Veräußerungen erfolgreich abgeschlossen („Closing“). Zum einen haben MAHLE und HELLA am 2. April ihren jeweiligen 50 Prozent-Anteil am bisherigen Gemeinschaftsunternehmen Behr-Hella Thermocontrol („BHTC“) an die AUO Corporation übertragen. Der Verkauf ist das Resultat konstruktiver Gespräche zwischen MAHLE und HELLA, die hinsichtlich der zukünftigen Aufstellung und Ausrichtung von BHTC geführt worden sind. Initiiert wurden diese Gespräche vor dem Hintergrund einer Kontrollwechselklausel im Joint Venture Agreement, nachdem FORVIA (vormals: Faurecia) die Mehrheitsanteile an HELLA übernommen hatte. Zum anderen hat HELLA am 31. Mai sein People Sensing-Geschäft erfolgreich an das Schweizer Unternehmen Xovis verkauft. Der People Sensing-Bereich mit rund 65 Beschäftigten, der zuvor beim Berliner Tochterunternehmen Hella Aglaia verankert gewesen ist, ist im Geschäft mit hochpräziser Sensorik zur Personenzählung tätig, insbesondere für den öffentlichen Nahverkehr.

### ■ **PACEpilot Innovation to Watch**

Für sein „intelligent Power Distribution Modul“ (iPDM, intelligentes Stromverteilungsmodul) ist HELLA mit einer PACEpilot Innovation to Watch-Auszeichnungen der Automotive News geehrt worden. Das iPDM ist ein zentraler Baustein für das autonome Fahren. Es stellt sicher, dass zu jeder Zeit eine reibungslose Stromversorgung gegeben ist und es auch im Falle eines potenziellen Defektes oder einer Überhitzung zu keinem Ausfall der Stromversorgung kommt. Dies ist insbesondere für hochautomatisiertes Fahren zwingend erforderlich. Hierfür kommen im iPDM zum weltweit ersten Mal in einer automobilen Anwendung elektronische Sicherungen (sogenannte „eFuses“) zum Einsatz. Der Serienstart dieser Technologie erfolgt voraussichtlich 2025, beliefert wird ein deutscher Automobilhersteller.

## Geschäftsentwicklung der Segmente

### Licht

- Umsatz des Segments Licht steigt auf 2.012 Mio. €, maßgeblich durch vollumfängliche Berücksichtigung des Gemeinschaftsunternehmens Beijing Hella BHAP Automotive Lighting
- Operating Income-Marge mit 3,3% auf Vorjahresniveau: deutlich verbesserte Bruttogewinnmarge, gegenläufig Beeinträchtigung durch höhere F&E-Aufwendungen

Im ersten Halbjahr 2024 hat das Lichtsegment den Umsatz um 3,0% auf 2.012 Mio. € gesteigert (Vorjahr: 1.953 Mio. €). Dies ist vorrangig auf die vollumfängliche Berücksichtigung des Gemeinschaftsunternehmens Beijing Hella BHAP Automotive Lighting seit diesem Geschäftsjahr zurückzuführen. Zusätzlich unterstützt wurde das Lichtgeschäft durch leichtes Wachstum im amerikanischen und europäischen Raum: In Amerika ist Ende des vergangenen Jahres ein neues Scheinwerfer- und Heckleuchtenprojekt angelaufen; in Europa haben neue Serienanläufe sowie teils höhere Abrufe für bestimmte Kundenprojekte auslaufende Serienproduktionen ausgeglichen. Demgegenüber haben sich einerseits die

allgemein reduzierten Produktionsvolumina im weltweiten Branchenumfeld sowie andererseits der Auslauf einer großvolumigen Serienproduktion in China Ende des letzten Jahres negativ auf den Umsatz des Lichtsegments ausgewirkt.

Das Operating Income des Segments ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht auf 66 Mio. € gestiegen (Vorjahr: 64 Mio. €), die Operating Income-Marge liegt mit 3,3% auf Vorjahresniveau. Auf der einen Seite hat sich vor allem die Bruttogewinnmarge des Lichtsegments gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert, erstens durch Effekte aus der entsprechenden Berücksichtigung von Beijing Hella BHAP Automotive Lighting und zweitens durch eine geringere Materialkostenquote infolge von Produktmixeffekten und einer erfolgreichen Weitergabe von Preissteigerungen an Kunden. Gegenläufig haben sich auf der anderen Seite jedoch höhere F&E-Aufwendungen ausgewirkt, einerseits aufgrund der Vorbereitung neuer Serienanläufe sowie andererseits durch die Lokalisierung von Entwicklungsressourcen sowie den damit verbundenen Ausbau der Personalkapazitäten in Mexiko und Indien.

### Herleitung zum Operating Income für das Segment Licht

in Mio. €	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni		
	2024	+/-	2023
Umsätze mit Konzernfremden	1.984		1.921
Intersegmentumsätze	28		31
<b>Segmentumsatz</b>	<b>2.012</b>	<b>+3,0 %</b>	<b>1.953</b>
Kosten des Umsatzes	-1.679		-1.644
<b>Bruttogewinn</b>	<b>333</b>	<b>+7,7 %</b>	<b>309</b>
Bruttogewinn im Verhältnis zum Segmentumsatz (Bruttogewinnmarge)	16,6 %		15,8 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-172		-153
Vertriebskosten	-40		-38
Verwaltungsaufwendungen	-62		-58
Andere Erträge und Aufwendungen	7		5
<b>Operating Income</b>	<b>66</b>	<b>+3,3 %</b>	<b>64</b>
Operating Income im Verhältnis zum Segmentumsatz (Operating Income-Marge)	3,3 %		3,3 %

## Elektronik

- Umsatz im Segment Elektronik geht leicht um 1,7% auf 1.663 Mio. € zurück, vor allem durch Kundenmixeffekte im chinesischen Markt, Verzögerungen bei einzelnen Serienanläufen sowie aufgrund temporär verlangsamter Elektrifizierung in Europa
- Operating Income-Marge verbessert sich auf 7,6%, vor allem durch eine deutlich gestiegene Bruttogewinnmarge

Im Segment Elektronik ist der Umsatz gegenüber dem Vorjahr leicht um 1,7% auf 1.663 Mio. € zurückgegangen (Vorjahr: 1.691 Mio. €). Erfolgreich hat sich im Berichtszeitraum insbesondere das Radargeschäft entwickelt, unter anderem durch neue Serienanläufe für 77 GHz Radarsensoren im amerikanischen Markt zu Ende des vorherigen Geschäftsjahres. Beeinträchtigt wurde die Geschäftsentwicklung des Elektroniksegments je-

doch vor allem durch das insgesamt schwächere Branchenumfeld, durch Kunden- und Produktmixeffekte im chinesischen Markt sowie durch Verzögerungen bei einzelnen Serienanläufen. Auch die temporär verlangsamte Elektrifizierung in Europa, die im ersten Halbjahr insbesondere zu einer reduzierten Nachfrage nach Hochvolt-Batteriemanagementsystemen geführt hat, hat die Umsatzentwicklung des Elektroniksegments negativ beeinflusst.

Das Operating Income im Elektroniksegment hat sich im ersten Halbjahr 2024 auf 127 Mio. € verbessert (Vorjahr: 109 Mio. €), die Operating Income-Marge steigt demnach auf 7,6% (Vorjahr: 6,5%). Maßgeblich hierfür waren insbesondere die deutlich höhere Bruttogewinnmarge sowie eine niedrigere Forschungs- und Entwicklungsquote im Zusammenhang mit einer geringeren Inanspruchnahme externer Dienstleister.

### Herleitung zum Operating Income für das Segment Elektronik

in Mio. €	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni		
	2024	+/-	2023
Umsätze mit Konzernfremden	1.511		1.526
Intersegmentumsätze	152		166
<b>Segmentumsatz</b>	<b>1.663</b>	<b>-1,7%</b>	<b>1.691</b>
Kosten des Umsatzes	-1.196		-1.232
<b>Bruttogewinn</b>	<b>468</b>	<b>+1,9%</b>	<b>459</b>
Bruttogewinn im Verhältnis zum Segmentumsatz (Bruttogewinnmarge)	28,1%		27,1%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-251		-259
Vertriebskosten	-31		-34
Verwaltungsaufwendungen	-65		-64
Andere Erträge und Aufwendungen	7		7
<b>Operating Income</b>	<b>127</b>	<b>+16,0%</b>	<b>109</b>
Operating Income im Verhältnis zum Segmentumsatz (Operating Income-Marge)	7,6%		6,5%

## Lifecycle Solutions

- Umsatz des Segments Lifecycle Solutions reduziert sich leicht um 2,6 % auf 537 Mio. €, maßgeblich beeinflusst durch rückläufige Marktvolumina innerhalb wesentlicher Kundengruppen
- Operating Income-Marge geht auf 11,7 % zurück, maßgeblich durch höhere F&E-Aufwendungen sowie gestiegene Kosten für Vertrieb und Verwaltung

Im ersten Halbjahr 2024 ist der Umsatz des Segments Lifecycle Solutions leicht um 2,6 % auf 537 Mio. € zurückgegangen (Vorjahr: 551 Mio. €). Im Halbjahreszeitraum hat sich insbesondere das freie Ersatzteilgeschäft in verschiedenen europäischen Ländermärkten positiv entwickelt, unter anderem infolge eines erweiterten Elektrik/Elektronik-Portfolios. Demgegenüber wurde im Bereich Special Original Equipment das Geschäft mit wesentlichen Kundengruppen, darunter mit Herstellern von Land- und Baumaschinen sowie Trailern, durch eine geringere Investitionsbereitschaft beeinträchtigt, die nur in Teilen durch Wachstum im Lkw- und Busbereich kompensiert werden

konnte. Zurückzuführen ist die geringere Nachfrage vor allem auf das reduzierte Wirtschaftswachstum, ein allgemein höheres Zinsniveau sowie eine teilweise Marktnormalisierung insbesondere im Bausegment.

Das Operating Income des Segments Lifecycle Solutions ist im Berichtszeitraum auf 63 Mio. € zurückgegangen (Vorjahr: 74 Mio. €), folglich sinkt die Operating Income-Marge auf 11,7 % (Vorjahr: 13,5%). Zwar ist die Bruttogewinnmarge im ersten Halbjahr 2024 gestiegen, unter anderem durch eine geringere Materialkostenquote im Zusammenhang mit Produktmixeffekten. Allerdings haben sich jedoch höhere Forschungs- und Entwicklungskosten sowie gestiegene Aufwendungen für Vertrieb und Verwaltung reduzierend auf das Operating Income ausgewirkt. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die vollständige Integration des Bremsengeschäftes nach Übernahme des verbliebenen 50 Prozent-Anteils am vormaligen Gemeinschaftsunternehmen Hella Pagid Brake Systems sowie zusätzliche Aufwendungen für Ausgangsfrachten.

### Herleitung zum Operating Income für das Segment Lifecycle Solutions

in Mio. €	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni		
	2024	+/-	2023
Umsätze mit Konzernfremden	531		546
Intersegmentumsätze	5		5
<b>Segmentumsatz</b>	<b>537</b>	<b>-2,6 %</b>	<b>551</b>
Kosten des Umsatzes	-300		-319
<b>Bruttogewinn</b>	<b>236</b>	<b>+2,0 %</b>	<b>232</b>
Bruttogewinn im Verhältnis zum Segmentumsatz (Bruttogewinnmarge)	44,1 %		42,1 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-26		-23
Vertriebskosten	-125		-118
Verwaltungsaufwendungen	-25		-23
Andere Erträge und Aufwendungen	3		6
<b>Operating Income</b>	<b>63</b>	<b>-15,1 %</b>	<b>74</b>
Operating Income im Verhältnis zum Segmentumsatz (Operating Income-Marge)	11,7 %		13,5 %

# Chancen- und Risikobericht

Die Risikoposition des Unternehmens hat sich zum Halbjahresstichtag 30. Juni 2024 im Vergleich zum Bilanzstichtag des vorherigen Geschäftsjahres 2023 (31. Dezember 2023) nicht wesentlich verändert. Für eine Darstellung der Chancen und Risiken sowie für das Risikomanagement- und interne Kontrollsystem wird daher auf die Darstellungen im Geschäftsbericht 2023 verwiesen.

# Prognosebericht

- Wachstum der Weltwirtschaft in Höhe von 3,2% erwartet: stabiles Wachstum in herausforderndem Umfeld
- Automobiles Marktumfeld trübt sich wieder ein: Globale Fahrzeugproduktion sinkt um 2,0%, Rückgang vor allem in Europa
- Unternehmensausblick für das Geschäftsjahr 2024 wird bestätigt

## Wirtschaftsausblick

Wie im einleitenden Abschnitt zur Wirtschaftsentwicklung dargestellt, erwartet der Internationale Währungsfonds (IWF) auf Basis seiner im April 2024 veröffentlichten Prognose ein stabiles Wachstum der Weltwirtschaft auf einem verhältnismäßig niedrigen Niveau. Demnach prognostiziert der IWF für das derzeit laufende Kalenderjahr 2024 ein Wachstum in Höhe von 3,2%. Im historischen Vergleich fällt die Entwicklung des weltweiten Bruttoinlandsprodukts nach wie vor schwach aus; angesichts der vielfältigen Herausforderungen im globalen Wirtschaftsumfeld sieht der IWF in dieser Prognose, die er gegenüber sei-

nem Januar-Ausblick um 0,1 Prozentpunkte angehoben hat, jedoch eine Stabilisierung der Weltwirtschaft.

Allerdings unterscheidet sich das Wachstum zwischen den jeweiligen Regionen teils deutlich. So geht der IWF in seinem aktuellen Ausblick davon aus, dass insbesondere die Wirtschaft in der Eurozone mit 0,8% nur moderat und im globalen Vergleich unterproportional wachsen wird. Für den deutschen Wirtschaftsraum hat der IWF seine Prognose deutlich nach unten auf ein Wachstum von nunmehr 0,2% korrigiert (IWF-Prognose, Stand Januar 2024: 0,5%); dies entspricht dem schwächsten Wachstum aller G7-Staaten. Für die USA erwartet der IWF derzeit ein Wachstum um 2,7%, unter anderem infolge des privaten Konsums sowie einer guten Lage auf den Arbeitsmärkten. Für China prognostiziert der IWF in 2024 aktuell ein Wachstum um 4,6%.

## Branchenausblick

Für das Geschäftsjahr 2024 (1. Januar bis 31. Dezember 2024) geht das Marktforschungsinstitut S&P Global in seiner aktuellen Prognose (Stand:

### Erwartete Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen und Veränderung zum Vorjahr (in %)

in Tsd. Stück	1. Januar bis 31. Dezember 2024	+/-	1. Januar bis 31. Dezember 2023
Europa	17.136	-4,6%	17.970
<i>davon Deutschland</i>	4.193	-2,0%	4.277
Nord-, Mittel- und Südamerika	18.602	+0,0%	18.596
<i>davon USA</i>	10.501	+1,5%	10.343
Asien/Pazifik/Rest der Welt	52.957	-1,8%	53.908
<i>davon China</i>	28.776	+0,0%	28.764
<b>Weltweit</b>	<b>88.697</b>	<b>-2,0%</b>	<b>90.475</b>

Quelle: S&P Global Light Vehicle Production Forecast, Stand Juli 2024

Juli 2024) von insgesamt 88,7 Mio. neu produzierten Pkw und leichten Nutzfahrzeugen aus. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies nun einem Rückgang um 2,0% (Vorjahr: 90,5 Mio. Einheiten); vor allem in der zweiten Jahreshälfte wird sich die globale Automobilproduktion demnach deutlich negativ entwickeln (H2 2024: -3,6%).

Vor allem zum Ende des ersten Halbjahres 2024 hin hat S&P Global seinen Branchenausblick deutlich nach unten korrigiert: Noch im April dieses Jahres hatte S&P Global eine stagnierende Marktentwicklung für das Gesamtjahr erwartet; gemäß der derzeitigen Prognose werden nunmehr rund 1,6 Millionen Fahrzeuge weniger gefertigt als zunächst angenommen. Nicht berücksichtigt in der derzeitigen Prognose sind zudem die potenziellen Auswirkungen auf die Fahrzeugproduktion, die sich aus den von der Europäischen Union angeordneten Strafzöllen auf Elektrofahrzeuge aus China ergeben könnten.

In 2024 wird nach aktueller Einschätzung der europäischen Raum die schwächste Marktentwicklung verzeichnen. Hier wird nach S&P-Annahmen die Fahrzeugproduktion um 4,6% auf 17,1 Mio. Einheiten zurückgehen (Vorjahr: 18,0 Mio. Einheiten); für den deutschen Automobilmarkt wird ein Minus von 2,0% prognostiziert. In Nord-, Mittel- und Südamerika wird die Zahl neuer Pkw und leichter Nutzfahrzeuge mit 18,6 Mio. Einheiten auf dem Niveau des Vorjahres liegen; der US-amerikanische Markt wird derzeitigen Prognosen zufolge um 1,5% wachsen. Für die Asien/Pazifik/Rest der Welt geht S&P Global momentan von einem Minus in Höhe von 1,8% auf 53,0 Mio. Einheiten aus (Vorjahr: 53,9 Mio. Einheiten); der chinesische Automobilmarkt wird innerhalb dieser Region voraussichtlich stagnieren.

## Unternehmensausblick

HELLA bestätigt den Ausblick für das Geschäftsjahr 2024. Demnach geht das Unternehmen unverändert davon aus, in 2024 einen währungs- und portfoliobereinigten Konzernumsatz zwischen rund 8,1 und 8,6 Mrd. € zu erwirtschaften. Für die Operating Income-Marge wird weiterhin ein Wert zwischen rund 6,0 und 7,0% prognostiziert. Für die zweite Hälfte des laufenden Geschäftsjahres erwartet das Unternehmen jedoch, dass zusätzlich zum allgemein negativen Branchenumfeld insbesondere negative Effekte im Kundenmix, vor allem in China, sowie langsamer als erwartet anlaufende Serienprojekte bei einzelnen Kundenprogrammen die weitere Geschäftsentwicklung

beeinträchtigen werden. Daher geht HELLA nunmehr davon aus, in Bezug auf den bereinigten Konzernumsatz sowie auf die Operating Income-Marge einen Wert in der unteren Hälfte der gegebenen Prognosebandbreite zu erreichen. Für den Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz prognostiziert HELLA nach wie vor einen Wert von etwa 3%.

Im Hinblick auf die Segmente Licht und Elektronik wird nun ein Wachstum in etwa im niedrigen einstelligen Prozentbereich erwartet; für das Segment Lifecycle Solutions wird von einer leicht rückläufigen Umsatzentwicklung ausgegangen. Für Licht wird eine Operating Income-Marge in etwa auf Vorjahresniveau sowie für Elektronik eine leichte Verbesserung der Operating Income-Marge erwartet. Für Lifecycle Solutions wird nach wie vor eine leicht niedrigere Operating Income-Marge prognostiziert.

Der Unternehmensausblick berücksichtigt das derzeit von S&P Global prognostizierte globale Marktvolumen von nunmehr 88,7 Mio. neu produzierten Pkw und leichten Nutzfahrzeugen in 2024.

# Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung  
der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni		2. Quartal 1. April bis 30. Juni	
	2024	2023	2024	2023
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>4.030.255</b>	<b>3.994.945</b>	<b>2.027.822</b>	<b>2.005.270</b>
Kosten des Umsatzes	-3.052.231	-3.001.490	-1.554.564	-1.498.516
<b>Bruttogewinn</b>	<b>978.023</b>	<b>993.455</b>	<b>473.259</b>	<b>506.754</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-450.867	-440.200	-226.021	-223.098
Vertriebskosten	-197.508	-191.114	-97.568	-95.436
Verwaltungsaufwendungen	-165.877	-142.931	-86.846	-66.867
Sonstige Erträge	176.826	31.102	166.442	18.197
Sonstige Aufwendungen	-19.964	-9.976	-14.506	-7.780
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	2.884	6.297	1.982	6.545
Übriges Beteiligungsergebnis	-6.473	-1.991	1.000	464
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>317.045</b>	<b>244.641</b>	<b>217.742</b>	<b>138.779</b>
Finanzerträge	27.241	16.436	16.532	3.989
Finanzaufwendungen	-47.574	-44.450	-19.993	-20.525
<b>Nettofinanzergebnis</b>	<b>-20.334</b>	<b>-28.014</b>	<b>-3.461</b>	<b>-16.536</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>296.711</b>	<b>216.626</b>	<b>214.281</b>	<b>122.243</b>
Ertragsteuern	-54.892	-53.507	-38.983	-30.571
<b>Ergebnis der Periode</b>	<b>241.820</b>	<b>163.120</b>	<b>175.298</b>	<b>91.671</b>
davon zuzurechnen:				
den Eigentümern des Mutterunternehmens	225.884	161.536	162.597	91.238
den nicht beherrschenden Anteilen	15.936	1.584	12.701	434
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>2,03</b>	<b>1,45</b>	<b>1,46</b>	<b>0,82</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>2,03</b>	<b>1,45</b>	<b>1,46</b>	<b>0,82</b>



# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(nachsteuerliche Betrachtung) der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni		2. Quartal 1. April bis 30. Juni	
	2024	2023	2024	2023
<b>Ergebnis der Periode</b>	<b>241.820</b>	<b>163.120</b>	<b>175.298</b>	<b>91.671</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	20.478	-74.474	5.049	-51.743
im Eigenkapital erfasste Veränderungen	20.478	-74.474	5.049	-51.743
in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederte Gewinne (-)/ Verluste (+)	0	0	0	0
Finanzinstrumente zur Zahlungsstromsicherung	-12.785	13.122	-7.712	3.167
im Eigenkapital erfasste Veränderungen	-2.984	23.836	-5.871	9.615
in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederte Gewinne (-)/ Verluste (+)	-9.801	-10.713	-1.841	-6.448
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von gehaltenen Fremdkapitalinstrumenten	-942	-1.203	1.836	-4.441
im Eigenkapital erfasste Veränderungen	-938	-1.089	1.835	-2.910
in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederte Gewinne (-)/ Verluste (+)	-4	-114	1	-1.531
Anteil des sonstigen Ergebnisses, der auf assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen entfällt	772	-10.609	184	-8.250
<b>Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder werden können</b>	<b>6.751</b>	<b>-62.555</b>	<b>-827</b>	<b>-53.017</b>
Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	23.286	-11.276	18.271	-2.620
Anteil des sonstigen Ergebnisses, der auf assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen entfällt	0	6	210	6
<b>Posten, die nie in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>23.286</b>	<b>-11.276</b>	<b>18.271</b>	<b>-2.620</b>
<b>Sonstiges Ergebnis der Periode</b>	<b>30.037</b>	<b>-73.831</b>	<b>17.445</b>	<b>-55.637</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>271.857</b>	<b>89.289</b>	<b>192.743</b>	<b>36.034</b>
davon zuzurechnen:				
den Eigentümern des Mutterunternehmens	255.717	88.708	211.494	36.435
den nicht beherrschenden Anteilen	16.140	581	-18.751	-401

# Konzern-Bilanz der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	30. Juni 2024	31. Dezember 2023	30. Juni 2023
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.235.941	1.090.450	930.585
Finanzielle Vermögenswerte	159.154	127.929	153.913
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	998.348	923.065	1.077.100
Sonstige Forderungen und nicht finanzielle Vermögenswerte	292.724	263.426	287.639
Vorräte	1.216.423	1.124.531	1.197.836
Ertragsteueransprüche	51.199	38.147	32.032
Vertragsvermögenswerte	142.994	116.774	122.796
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	72.587	0
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>4.096.783</b>	<b>3.756.909</b>	<b>3.801.901</b>
Immaterielle Vermögenswerte	628.870	544.954	480.868
Sachanlagen	2.300.211	2.247.591	2.197.096
Finanzielle Vermögenswerte	68.553	78.799	74.864
At Equity bilanzierte Beteiligungen	95.189	123.399	197.303
Latente Steueransprüche	83.342	88.391	96.680
Vertragsvermögenswerte	117.733	115.824	82.111
Sonstige langfristige Vermögenswerte	99.490	105.777	100.983
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.393.387</b>	<b>3.304.735</b>	<b>3.229.905</b>
<b>Vermögenswerte</b>	<b>7.490.170</b>	<b>7.061.644</b>	<b>7.031.805</b>
Finanzschulden	186.353	434.288	428.796
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.533.191	1.364.891	1.392.820
Ertragsteuerschulden	58.433	72.922	60.924
Sonstige Verbindlichkeiten	577.970	516.589	523.651
Rückstellungen	219.320	154.520	242.032
Vertragsverbindlichkeiten	166.942	138.369	117.175
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>2.742.209</b>	<b>2.681.579</b>	<b>2.765.397</b>
Finanzschulden	1.043.773	840.375	851.795
Latente Steuerschulden	64.959	43.750	34.977
Sonstige Verbindlichkeiten	89.556	77.679	60.719
Rückstellungen	429.509	520.335	488.739
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>1.627.796</b>	<b>1.482.139</b>	<b>1.436.330</b>
Gezeichnetes Kapital	222.222	222.222	222.222
Rücklagen und Bilanzergebnisse	2.848.035	2.671.207	2.603.808
<b>Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen</b>	<b>3.070.257</b>	<b>2.893.429</b>	<b>2.826.030</b>
Nicht beherrschende Anteile	49.908	4.497	4.047
<b>Eigenkapital</b>	<b>3.120.165</b>	<b>2.897.926</b>	<b>2.830.078</b>
<b>Eigenkapital und Schulden</b>	<b>7.490.170</b>	<b>7.061.644</b>	<b>7.031.805</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA; vom 1. Januar bis 30. Juni

T€	2024	2023
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>296.711</b>	<b>216.626</b>
Abschreibungen, Amortisationen, erfasste Wertminderungen und Wertaufholungen	281.299	259.866
Veränderung der Rückstellungen	-8.133	-72.960
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnende Zahlungsströme	-155.187	-22.287
Verluste (+)/Gewinne (-) aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	3.928	-5.501
Nettofinanzergebnis	20.334	28.014
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-10.678	-164.001
Veränderung der Vorräte	-22.429	-60.057
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	89.883	246.647
Nettosteuerzahlungen	-72.946	-56.280
Erhaltene Dividenden	4.249	1.901
Erhaltene Zinsen	19.416	10.686
Gezahlte Zinsen	-20.302	-17.603
<b>Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>426.145</b>	<b>365.053</b>
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	11.384	13.878
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-351.804	-289.892
Veränderung der Finanzierungsforderungen und -verbindlichkeiten von Investitionen	0	-1.341
Auszahlungen für Kapitaleinlagen in assoziierte Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und nicht konsolidierte Unternehmen	-2.923	-1.006
Auszahlungen für den Erwerb von nicht konsolidierten Tochtergesellschaften und sonstigen Beteiligungen	0	-2.803
Einzahlungen aus dem Verkauf von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie von sonstigen Beteiligungen	201.873	0
Nettozahlungen für den Kauf, den Verkauf und die Rücknahme von Wertpapieren	-2.615	27.919
<b>Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-144.084</b>	<b>-253.246</b>
Nettozahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Finanzschulden	-95.614	-134.104
Gezahlte Dividende	-82.965	-320.088
<b>Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-178.580</b>	<b>-454.193</b>
<b>Netto Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>103.482</b>	<b>-342.385</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	1.090.450	1.285.924
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen der Zahlungsmittel	40.050	0
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.951	-12.953
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>1.235.941</b>	<b>930.585</b>

# Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für Währungs- umrechnungs- differenzen	Rücklage für Finanz- instrumente zur Zahlungs- stromsicherung	Rücklage für Fremdkapital- instrumente
<b>Stand 1. Januar 2023</b>	<b>222.222</b>	<b>250.233</b>	<b>-16.975</b>	<b>-6.743</b>	<b>-17.221</b>
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode	0	0	-73.471	13.122	-1.203
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-73.471</b>	<b>13.122</b>	<b>-1.203</b>
Ausschüttungen an Anteilseigner	0	0	0	0	0
<b>Transaktionen mit Anteilseignern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Stand 30. Juni 2023</b>	<b>222.222</b>	<b>250.234</b>	<b>-90.445</b>	<b>6.379</b>	<b>-18.424</b>
<b>Stand 1. Januar 2024</b>	<b>222.222</b>	<b>250.234</b>	<b>-91.870</b>	<b>-16.981</b>	<b>-14.920</b>
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode	0	0	20.478	-12.785	-1.146
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>20.478</b>	<b>-12.785</b>	<b>-1.146</b>
Erwerb der Beherrschung an Tochterunternehmen	0	0	0	0	0
Ausschüttungen an Anteilseigner	0	0	0	0	0
<b>Transaktionen mit Anteilseignern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Stand 30. Juni 2024</b>	<b>222.222</b>	<b>250.234</b>	<b>-71.392</b>	<b>-29.766</b>	<b>-16.065</b>

Erläuterungen zum Eigenkapital siehe Kapitel 18.

# Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	Neubewertung aus leistungs- orientierten Versorgungs- plänen	Andere Gewinn- rücklagen/ Gewinn- vortrag	Rücklagen und Bilanz- ergebnisse	Eigenkapital vor nicht beherr- schenden Anteilen	Nicht beherr- schende Anteile	Eigenkapital
<b>Stand 1. Januar 2023</b>	<b>-12.714</b>	<b>2.638.520</b>	<b>2.835.100</b>	<b>3.057.322</b>	<b>3.747</b>	<b>3.061.069</b>
Ergebnis der Periode	0	161.536	161.536	161.536	1.584	163.120
Sonstiges Ergebnis der Periode	-11.277	0	-72.828	-72.828	-1.003	-73.831
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-11.277</b>	<b>161.536</b>	<b>88.708</b>	<b>88.708</b>	<b>581</b>	<b>89.289</b>
Ausschüttungen an Anteilseigner	0	-320.000	-320.000	-320.000	-280	-320.280
<b>Transaktionen mit Anteilseignern</b>	<b>0</b>	<b>-320.000</b>	<b>-320.000</b>	<b>-320.000</b>	<b>-280</b>	<b>-320.280</b>
<b>Stand 30. Juni 2023</b>	<b>-23.991</b>	<b>2.480.055</b>	<b>2.603.808</b>	<b>2.826.030</b>	<b>4.047</b>	<b>2.830.078</b>
<b>Stand 1. Januar 2024</b>	<b>-37.812</b>	<b>2.582.555</b>	<b>2.671.207</b>	<b>2.893.429</b>	<b>4.497</b>	<b>2.897.926</b>
Ergebnis der Periode	0	225.884	225.884	225.884	15.936	241.820
Sonstiges Ergebnis der Periode	23.286	0	29.833	29.833	204	30.037
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>23.286</b>	<b>225.884</b>	<b>255.717</b>	<b>255.717</b>	<b>16.140</b>	<b>271.857</b>
Erwerb der Beherrschung an Tochterunternehmen	0	0	0	0	31.694	31.694
Ausschüttungen an Anteilseigner	0	-78.889	-78.889	-78.889	-2.423	-81.312
<b>Transaktionen mit Anteilseignern</b>	<b>0</b>	<b>-78.889</b>	<b>-78.889</b>	<b>-78.889</b>	<b>29.271</b>	<b>-49.618</b>
<b>Stand 30. Juni 2024</b>	<b>-14.525</b>	<b>2.729.549</b>	<b>2.848.035</b>	<b>3.070.257</b>	<b>49.908</b>	<b>3.120.165</b>

Erläuterungen zum Eigenkapital siehe Kapitel 18.

# Weitere Erläuterungen

## 01 Grundlegende Informationen

Die HELLA GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der „Konzern“) entwickeln und fertigen Komponenten und Systeme der Lichttechnik und Elektronik für die Fahrzeugindustrie. In Joint-Venture-Unternehmen werden Komponente entwickelt und gefertigt, wie zum Beispiel Radarsensoren. Die Produktions- und Fertigungsstandorte des Konzerns sind weltweit angesiedelt; die wesentlichen Absatzorte befinden sich in Europa, den USA und Asien, dort vornehmlich in China. Darüber hinaus handelt HELLA über ein eigenes internationales Vertriebsnetzwerk mit Fahrzeugzubehör aller Art.

Bei dem Unternehmen handelt es sich um eine börsennotierte Kapitalgesellschaft, gegründet und ansässig in Lippstadt, Deutschland. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt. Die HELLA GmbH & Co. KGaA ist unter der Nummer HRB 6857 im Handelsregister B des Amtsgerichts Paderborn eingetragen. Ihr direktes Mutterunternehmen ist die Forvia Germany GmbH. Die HELLA GmbH & Co. KGaA wird in den übergeordneten Konzernabschluss der FORVIA SE, Nanterre (Hauts-de-Seine), Frankreich einbezogen, die das oberste beherrschende Unternehmen darstellt. Der Konzernabschluss der FORVIA SE wird über das französische Online-Portal BODACC (Bulletin officiel des annonces civiles et commerciales) veröffentlicht und ebenfalls im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Dieser Zwischenbericht wurde gemäß den Vorschriften der zum 30. Juni 2024 gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) als verkürzter Zwischenbericht aufgestellt. Die Erstellung des Zwischenberichts erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung. Ertragsteuern werden auf Grundlage der Schätzung des gewichteten durchschnittlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamt-

jahr erwartet wird. Steuerliche Auswirkungen bestimmter signifikanter Sachverhalte, die nur der jeweiligen Berichtsperiode zuzuordnen sind, werden dabei berücksichtigt. Zusätzlich wurde der Zwischenabschluss um einen Zwischenlagebericht ergänzt. Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sowie Konzernzwischenlagebericht sind weder einer prüferischen Durchsicht gemäß §37w Abs. 5 WpHG unterzogen noch entsprechend §317 HGB geprüft worden.

Der Zwischenabschluss ist in Euro (€) aufgestellt. Beträge werden in Tausend Euro (T€) angegeben. Der Zwischenabschluss wird auf der Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und grundsätzlich auf der Basis der fortgeführten historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt. Ausnahmen bilden zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte sowie derivative Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert sind. Für die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird das Umsatzkostenverfahren angewendet. Die Gliederung der Konzern-Bilanz folgt der Fristigkeitsdarstellung. Für die unter den kurzfristigen Vermögenswerten bzw. Schulden ausgewiesenen Beträge wird die Realisierung innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag oder für Vorräte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen innerhalb des normalen Geschäftszyklus erwartet. Entsprechend weisen langfristige Posten eine Fristigkeit von über zwölf Monaten auf oder werden aufgrund ihres normalen Geschäftszyklus den kurzfristigen Vermögenswerten bzw. Schulden zugeordnet. Vertragsvermögenswerte bzw. -verbindlichkeiten werden basierend auf ihrer Fristigkeit in kurz- und langfristig unterteilt. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden Posten der Konzern-Bilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, soweit sinnvoll und möglich, zusammengefasst. Wir

weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

## 02 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der HELLA GmbH & Co. KGaA alle wesentlichen inländischen und ausländischen Tochterunternehmen, die durch HELLA mittelbar oder unmittelbar beherrscht werden. Wesentliche Gemeinschaftsunternehmen werden anhand der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Anzahl	30. Juni 2024	31. Dez 2023	30. Juni 2023
Vollkonsolidierte Unternehmen	81	75	75
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	11	22	23

Im laufenden Geschäftsjahr 2024 wurden die neugegründeten Gesellschaften HELLA Nanjing Electronic Co., Ltd. und HELLA India Autoparts and Services Private Limited erstmals vollkonsolidiert.

Ebenso wurden die Gesellschaften Hella Colombia Autopartes S.A.S. und Hella Pagid GmbH mit Beginn des Geschäftsjahres 2024 erstmalig vollkonsolidiert, beide waren bis dahin den nicht konsolidierten Unternehmen zugeordnet.

Bereits im Vorjahr hat der HELLA Konzern durch den Erwerb der restlichen 50% der Anteile am deutschen Unternehmen HELLA Pagid GmbH am 22. Dezember 2023 die Beherrschung an diesem Unternehmen erworben. Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden hierzu ist noch nicht abgeschlossen. Auf die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die Bestandteile der Ergebnisrechnung hat die Vollkonsolidierung jedoch keinen wesentlichen Einfluss.

Die Gesellschaften HELLA OOO und HELLA Innenleuchten-Systeme Bratislava, s.r.o. gehören in der aktuellen Berichtsperiode nicht mehr zum Konsolidierungskreis.

Die Gesellschaften Beijing Hella BHAP Automotive Lighting Co., Ltd., Hella BHAP (Sanhe) Automotive Lighting Co., Ltd., Hella BHAP (Tianjin) Automotive Lighting Co., Ltd. sowie Hella BHAP (Changzhou) Automotive Lighting Co., Ltd., wurden im Geschäftsjahr 2024 erstmals vollkonsoli-

### T€

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	38.732
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	140.118
Sonstige Forderungen, nichtfinanzielle Vermögenswerte	2.301
Vorräte	58.070
Immaterielle Vermögenswerte	32.004
Sachanlagen	72.626
Finanzielle Vermögenswerte	16.743
Latente Steueransprüche	1.760
<b>Vermögenswerte</b>	<b>362.354</b>
Finanzschulden	26.928
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	154.348
Ertragsteuer- und latente Steuerschulden	15.050
Sonstige Verbindlichkeiten	44.672
Rückstellungen	6.943
Vertragsverbindlichkeiten	33.312
<b>Schulden</b>	<b>281.255</b>
<b>Nettovermögen</b>	<b>81.100</b>

diert. In den vorangegangenen Berichtsperioden gehörten diese Unternehmen bereits zum Konzern und wurden als assoziierte Unternehmen einbezogen. Der Konsolidierungskreis hat sich damit zum HBBL Teilkonzern nicht verändert, jedoch hat sich die Einbeziehungsmethode der HBBL Teilkonzerngruppe verändert. Der HELLA Konzern erlangte die Beherrschung an den Unternehmen durch erweiterte Rechte und Befugnisse, die Unternehmen und deren Tätigkeiten zu lenken. Diese Rechte wurden ohne Zahlungsflüsse erreicht. Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden hierzu ist noch nicht abgeschlossen. In der vorliegenden Berichterstattung sind Umsätze aus dieser Gruppe in Höhe von 126.409 T€ sowie ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 12.539 T€ eingeflossen. Darüber hinaus wurde ein Ertrag in Höhe von 17.824 T€ aus der Neubewertung aller erworbener Vermögenswerte und übernommener Schulden ermittelt. Die mit der Eröffnungsbilanz übernommenen Zahlungsmittel betragen 38.732 T€. Die Bilanzwerte zum Beginn der Einbeziehung sind in der oberen Tabelle dargestellt.

Darüber hinaus wurde das Unternehmen Beijing HELLA BHAP Lighting Technology Co., Ltd. gegründet und nach der Equity-Methode bilanziert.

Durch den Verkauf der Anteile an dem assoziierten Unternehmen Behr-Hella Thermocontrol GmbH werden auch die acht Tochtergesellschaften der BHTC Gruppe nicht länger als assoziierte

Unternehmen in den Konsolidierungskreis der HELLA GmbH & Co. KGaA einbezogen.

### 03 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Zwischenbericht werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 angewendet. Diese Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Geschäftsbericht 2023 erläutert.

Zusätzlich wendet der HELLA Konzern im Halbjahresabschluss erstmalig die Angabevorschriften zu Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen (Änderungen an IAS 7 und IFRS 7) an. Die neuen Angaben sind im Kapitel 16 erläutert.

Aus der Anwendung der übrigen zum 30. Juni 2024 verpflichtend anzuwendenden IFRS-Änderungen ergeben sich keine wesentlichen Einflüsse auf die Darstellung des Konzern-Zwischenabschlusses.

IAS 34.41 gestattet zur Vereinfachung der unterjährigen Berichterstattung in größerem Rahmen als im Jahresabschluss, Schätzungen vorzunehmen und Annahmen zu treffen. Voraussetzung hierfür ist, dass alle wesentlichen Finanzinformationen, die für das Verständnis der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage relevant sind, angemessen dargestellt werden.



## 04 Währungsumrechnung

Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Translation von Ergebnissen und Bilanzposten aller Konzernunternehmen ergeben, die eine vom Euro abweichende funktionale Währung haben, werden innerhalb der Rücklagen für Währungsdifferenzen erfasst.

**Die der Währungsumrechnung zugrunde liegenden Wechselkurse der für HELLA wesentlichsten Währungen haben sich wie folgt entwickelt:**

	Durchschnitt 1. Geschäftshalbjahr		Stichtag		
	2024	2023	30. Juni 2024	31. Dezember 2023	30. Juni 2023
1 € = US-Dollar	1,0812	1,0799	1,0705	1,1050	1,0866
1 € = Tschechische Kronen	25,0192	23,6821	25,0250	24,7240	23,7420
1 € = Japanische Yen	164,4978	145,6928	171,9400	156,3300	157,1600
1 € = Mexikanische Peso	18,5175	19,6347	19,5654	18,7231	18,5614
1 € = Chinesische Renminbis	7,8011	7,4825	7,7748	7,8509	7,8983
1 € = Rumänische Lei	4,9742	4,9333	4,9773	4,9756	4,9635
1 € = Indische Rupie	89,9804	88,7854	89,2495	91,9045	89,2065

## 05 Besondere Ereignisse

Am 26. Juni 2024 hat HELLA Strukturmaßnahmen bekanntgegeben, mit denen die Lichtproduktion in Lippstadt für die Zukunft wettbewerbsfähig aufgestellt werden soll. Die Maßnahmen umfassen zum einen die Spezialisierung des Werkes auf innovativste Scheinwerfertechnologien sowie zum anderen dessen Verkleinerung. Hintergrund sind strukturelle Veränderungen im europäischen Marktumfeld, die primär auf eine deutlich geringere Fahrzeugproduktion, ein anhaltend hohes Kostenniveau sowie sich ändernde Kunden- und Zuliefererstrukturen zurückzuführen sind. Die Neuausrichtung der Lichtproduktion in Lippstadt macht zugleich eine Anpassung der Personalstruktur notwendig. Es ist vorgesehen, in

der Lichtproduktion am Standort Lippstadt rund 420 Stellen im Stammpersonal abzubauen. Das Unternehmen hat die mit dieser Maßnahme verbundenen Konsequenzen geprüft, insbesondere auf Notwendigkeiten zur Bildung von Rückstellungen und Wertberichtigungen des Anlagevermögens, und diesbezüglich 62.000 T€ als Aufwand erfasst.

Am 2. April 2024 haben HELLA und MAHLE die Geschäftsanteile an dem at-Equity bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen Behr-HELLA Thermocontrol GmbH (BHTC) nach Freigabe der zuständigen Behörden an das taiwanische Unternehmen AUO Corporation veräußert.

## 06 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 betragen 4.030.255 T€ (Vorjahr: 3.994.945 T€). Die Umsatzerlöse sind vollständig auf den Verkauf von Gütern und die Erbringung von Dienstleistungen zurückzuführen.

**Die Umsatzerlöse lassen sich folgendermaßen aufteilen:**

T€	2024	2023
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern	3.893.065	3.814.074
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	137.189	180.871
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>4.030.255</b>	<b>3.994.945</b>

**Umsätze nach Regionen (nach Sitz des HELLA Kunden):**

T€	2024	2023
Europa	2.344.374	2.334.797
Nord-, Mittel- und Südamerika	806.143	799.681
Asien/Pazifik/Rest der Welt	879.738	860.467
<b>Konzernumsatz</b>	<b>4.030.255</b>	<b>3.994.945</b>

## 07 Ertragsteuern

T€	2024	2023
Effektiver Ertragsteueraufwand	-33.155	-66.023
Latenter Ertragsteuerertrag	-21.736	12.516
<b>Ertragsteuern gesamt</b>	<b>-54.892</b>	<b>-53.507</b>

Der Ausweis der berichteten Ertragsteuern erfolgt in der Zwischenberichtsperiode auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Dabei ist berücksichtigt, dass aktive latente Steuern

nur insoweit angesetzt werden, als dass die Nutzung der zugrunde liegenden temporären Differenzen und Verlustvorträge gegen künftig zu versteuernde Gewinne auf Grundlage der Planung des Konzerns wahrscheinlich ist.

## 08 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des Ergebnisanteils, welcher auf die Anteilseigner der HELLA GmbH & Co. KGaA entfällt, und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der ausgegebenen Stammaktien.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 2,03 € (Vorjahr: 1,45 €) und entspricht dem verwässerten Ergebnis.

Stück	30. Juni 2024	30. Juni 2023
<b>Gewichteter Durchschnitt der während der Periode im Umlauf gewesenen Aktien</b>		
Stammaktien, unverwässert	111.111.112	111.111.112
Stammaktien, verwässert	111.111.112	111.111.112
<b>T€</b>		
Ergebnisanteil der Eigentümer des Mutterunternehmens	225.884	161.536
<b>€</b>		
<b>Ergebnis je Aktie, unverwässert</b>	<b>2,03</b>	<b>1,45</b>
<b>Ergebnis je Aktie, verwässert</b>	<b>2,03</b>	<b>1,45</b>

## 09 Operating Income

Der HELLA Konzern wird durch die Geschäftsführung anhand von wesentlichen finanziellen Kennzahlen gesteuert. Mit Beginn des Geschäftsjahres 2023 bekam neben dem fortgeführt währungs- und portfoliobereinigten Umsatzwachstum neu die Operating Income-Marge eine herausgehobene Bedeutung für die Steuerung des HELLA Konzerns. HELLA stellt die Gewinn- und Verlustrechnung bis zum Operating Income in einer bereinigten Form dar. Hintergrund hierfür ist die Leitlinie des Unternehmens, wonach die verwendeten Steuerungskennzahlen ein transparentes Bild der operativen Leistungsfähigkeit wiedergeben müssen. In der nachfolgenden Darstellung werden daher Sondereinflüsse als besondere Komponenten nicht berücksichtigt, da diese als in der Art oder Höhe einmaliger Effekte die Beurteilung der operativen Leistungsfähigkeit des Unternehmens beeinträchtigen können. Die berichtete Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist in den ausgewählten Finanzinformationen zu finden.

Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge und Aufwendungen stellen in der Art oder Höhe einmalige Effekte dar, die zu Verwerfungen führen und somit die Beurteilung der operativen Leistungsfähigkeit des Unternehmens inadäquat beeinträchtigen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge oder Aufwendungen im Zusammenhang mit Veränderungen der legalen Konzernstruktur, Standortschließungen, Restrukturierungsmaßnahmen oder der Bewertung von Finanzinstrumenten. Daher werden die nicht periodisch wiederkehrenden betrieblichen Erträge und Aufwendungen nicht in das Operating Income, respektive die Operating Income-Marge, einbezogen. Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge und Aufwendungen werden im Konzern einheitlich und konsistent verfolgt. Im Folgenden werden die wesentlichen Bestandteile erläutert.

Die nicht periodisch wiederkehrenden Aufwendungen und Erträge bestehen im ersten Halbjahr 2024 aus Restrukturierungen, Konzernkreisveränderungen, Beteiligungsbewertungen und sonstigen Ursachen, die im Folgenden erläutert werden.

Im ersten Halbjahr 2024 wurden Anpassungen für Strukturmaßnahmen in Höhe von 69.109 T€ (Vorjahr: 11.603 T€) vorgenommen. Darin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für strategische Programme, die in Europa initiiert wurden (weitere Details siehe Kapitel 05).

Weiterhin wurden Erträge nach Transaktionskosten aus der Veräußerung des Gemeinschaftsunternehmens BHTC in Höhe von 119.084 T€ sowie ein Ertrag in Höhe von 17.824 T€ im Zuge der Neubewertung aller erworbener Vermögenswerte und übernommener Schulden des HBBL Teilkonzerns erfasst. Zudem wurden im Zusammenhang mit der Vollkonsolidierung von Hella Pagid in die Hella KGaA Aufwendungen in Höhe von insgesamt 3.460 T€ in Bezug auf die Abwertung von Anteilen und Transaktionskosten verbucht.

Insgesamt wurden somit Erträge von 133.449 T€ im Rahmen von Konzernkreisänderungen berichtet.

In der Position Beteiligungen wurden Erträge aus der Neubewertung von Beteiligungen in Höhe von 463 T€ (Vorjahr: 3.320 T€) bereinigt, die zum Teil im Zusammenhang mit Venture Capital Aktivitäten stehen. Ein Ertrag im Zusammenhang mit der Veräußerung von Anteilen im Rahmen von Venture Capital Aktivitäten in Höhe von 3.867 T€ wurde darüber hinaus im vorherigen Berichtszeitraum angepasst.

Außerdem wurden Rückstellungen in Höhe von 7.770 T€ aufgelöst, die im Geschäftsjahr 2021/2022 zur Beilegung potenzieller Schadensersatzansprüche gebildet wurden und unter Sonstiges ausgewiesen werden.

Die entsprechende Überleitungsrechnung stellt sich für die Geschäftsjahre 2024 und 2023 wie folgt dar:

T€	2024 wie berichtet	Restrukturierung	Konzernkreis	Beteiligungen	Sonstige	2024 bereinigt
Umsatzerlöse	4.030.255	0	0	0	0	4.030.255
Kosten des Umsatzes	-3.052.231	63.161	0	0	0	-2.989.071
<b>Bruttogewinn</b>	<b>978.023</b>	<b>63.161</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.041.184</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-450.867	0	0	0	0	-450.867
Vertriebskosten	-197.508	156	0	0	0	-197.352
Verwaltungsaufwendungen	-165.877	4.757	5.293	0	0	-155.827
Sonstige Erträge	176.826	0	-148.673	-2.315	-7.700	18.138
Sonstige Aufwendungen	-19.964	1.036	9.931	1.852	0	-7.144
<b>Operating Income</b>		<b>69.109</b>	<b>-133.449</b>	<b>-463</b>	<b>-7.700</b>	<b>248.132</b>
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	2.884					
Übriges Beteiligungsergebnis	-6.473					
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>317.045</b>					

T€	2023 wie berichtet	Restrukturierung	Beteiligungen	2023 bereinigt
Umsatzerlöse	3.994.945	0	0	3.994.945
Kosten des Umsatzes	-3.001.490	4.251	0	-2.997.238
<b>Bruttogewinn</b>	<b>993.455</b>	<b>4.251</b>	<b>0</b>	<b>997.706</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-440.200	4.334	0	-435.866
Vertriebskosten	-191.114	590	0	-190.525
Verwaltungsaufwendungen	-142.931	1.945	0	-140.986
Sonstige Erträge	31.102	-1.294	-9.549	20.259
Sonstige Aufwendungen	-9.976	1.777	2.362	-5.837
<b>Operating Income</b>		<b>11.603</b>	<b>-7.187</b>	<b>244.751</b>
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	6.297			
Übriges Beteiligungsergebnis	-1.991			
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>244.641</b>			

## 10 Segmentberichterstattung

Die externe Segmentberichterstattung folgt der internen Berichterstattung (sog. Management Approach). Die Segmentberichterstattung richtet sich allein nach Finanzinformationen, die von den Entscheidungsträgern des Unternehmens zur internen Steuerung des Unternehmens und zur Entscheidungsfindung über die Allokation von Ressourcen und die Bewertung der Ertragskraft herangezogen werden.

### **Die Geschäftsaktivitäten des HELLA Konzerns gliedern sich in die drei Segmente Licht, Elektronik und Lifecycle Solutions**

Das Produktportfolio des Segments Licht untergliedert sich dabei in die vier Produktlinien Scheinwerfer, Heckleuchten, Karosserie- und Innenraumbeleuchtung.

Das Segment Elektronik konzentriert sich auf die Produktlinien Automatisiertes Fahren, Sensorik und Aktuatorik, Karosserieelektronik und Energiemanagement.

Beide Segmente Licht und Elektronik bedienen weltweit Automobilhersteller und andere Tier-1-Lieferanten im Premium- und Volumensegment mit einer Vielzahl von Licht- und Elektronikkomponenten.

Das Segment Lifecycle Solutions besteht aus den drei Bereichen Independent Aftermarket, Workshop Solutions und Special Original Equipment.

Im Independent Aftermarket vertreibt HELLA fahrzeugspezifische oder universell einsetzbare Verschleiß-, Ersatz- sowie Zubehörteile an Händler und freie Werkstätten in Europa. Das Angebot im Bereich Workshop Solutions umfasst im Kern Fahrzeugdiagnose, Abgastest, Batterietest, Lichteinstellung und Kalibrierung sowie service- und datenbasierte Leistungen. Im Bereich Special Original Equipment entwickelt, fertigt und vertreibt HELLA Beleuchtungs- und Elektronikprodukte für Spezialfahrzeuge wie Bau- und Landmaschinen, Busse und Wohnmobile sowie für den Marinesektor. Ausgangsbasis hierbei ist vor allem die hohe technologische Kompetenz aus dem automobilen Kerngeschäft.

Alle anderen Bereiche des Konzerns sind in ihrer wirtschaftlichen Bedeutung nachrangig und werden daher nicht weiter segmentiert. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Funktionen zur Konzernfinanzierung.

Für die Steuerung der Geschäftssegmente werden das währungs- und portfoliobereinigte Umsatzwachstum sowie die Operating Income-Marge herangezogen, Vermögenswerte und Schulden werden nicht berichtet. Für die interne Berichterstattung werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss angewandt. In einzelnen Berichtsperioden werden Sondereffekte identifiziert, die nicht in die Segmentergebnisse einbezogen werden. Diese Sondereffekte werden in der Überleitung dargestellt.

Die Segmentinformationen stellen sich für die ersten sechs Monate der Geschäftsjahre 2024 und 2023 wie folgt dar:

T€	Elektronik		Licht		Lifecycle Solutions	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Umsätze mit Konzernfremden	1.510.969	1.525.693	1.984.265	1.921.338	531.247	546.030
Intersegmentumsätze	152.461	165.769	27.723	31.447	5.396	5.200
<b>Segmentumsatz</b>	<b>1.663.430</b>	<b>1.691.462</b>	<b>2.011.988</b>	<b>1.952.785</b>	<b>536.643</b>	<b>551.231</b>
Kosten des Umsatzes	-1.195.693	-1.232.422	-1.678.985	-1.643.547	-300.180	-319.419
<b>Bruttogewinn</b>	<b>467.736</b>	<b>459.040</b>	<b>333.003</b>	<b>309.238</b>	<b>236.463</b>	<b>231.811</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-251.173	-258.604	-172.154	-153.359	-25.879	-23.286
Vertriebskosten	-31.414	-34.003	-39.641	-38.424	-125.499	-118.141
Verwaltungsaufwendungen	-65.078	-64.397	-62.447	-58.219	-24.704	-22.662
Sonstige Erträge	11.975	7.462	11.260	9.052	3.344	6.931
Sonstige Aufwendungen	-5.235	-221	-3.832	-4.209	-744	-508
<b>Operating Income</b>	<b>126.810</b>	<b>109.276</b>	<b>66.190</b>	<b>64.078</b>	<b>62.982</b>	<b>74.145</b>
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	162.237	109.272	114.501	109.474	16.764	14.169

Die Umsatzerlöse mit Konzernfremden stellen sich für die ersten sechs Monate der Geschäftsjahre 2024 und 2023 wie folgt dar:

T€	Elektronik		Licht		Lifecycle Solutions	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren	1.455.304	1.453.636	1.937.472	1.843.839	500.004	516.599
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	55.665	72.057	46.793	77.499	31.243	29.431
<b>Umsätze mit Konzernfremden</b>	<b>1.510.969</b>	<b>1.525.693</b>	<b>1.984.265</b>	<b>1.921.338</b>	<b>531.247</b>	<b>546.030</b>

**Die Überleitung des Umsatzes:**

T€	2024	2023
<b>Gesamtumsätze der berichtenden Segmente</b>	<b>4.212.061</b>	<b>4.195.478</b>
Umsätze sonstiger Bereiche	4.072	2.067
Eliminierung der Intersegmentumsätze	-185.879	-202.601
<b>Konzernumsatz</b>	<b>4.030.255</b>	<b>3.994.945</b>

**Die Überleitung des Segmentergebnisses zum Konzernergebnis:**

T€	2024	2023
<b>Operating Income der berichtenden Segmente</b>	<b>255.982</b>	<b>247.500</b>
Operating Income sonstiger Bereiche	-7.850	-2.748
Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge	72.502	-4.416
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	2.884	6.297
Übriges Beteiligungsergebnis	-6.473	-1.991
Nettofinanzergebnis	-20.334	-28.014
<b>EBT des Konzerns</b>	<b>296.711</b>	<b>216.626</b>

Das Operating Income sonstiger Bereiche umfasst Aufwendungen für strategische Investitionen in potenzielle neue Technologien und Geschäftsfelder, Abschreibungen nicht operativ genutzter Vermögenswerte sowie Ausgaben für Zentralfunktionen.

Details zur Zusammensetzung der nicht periodisch wiederkehrenden betrieblichen Erträge werden in Kapitel 09 erläutert.



## 11 Finanzielle Vermögenswerte

Innerhalb der finanziellen Vermögenswerte enthalten die Fremdkapitalinstrumente maßgeblich Wertpapiere und Wechsel. Erhaltene Wechsel werden innerhalb der finanziellen Vermögenswerte ausgewiesen, wenn die Fälligkeit bei Erhalt mehr als drei Monate beträgt oder der Wechsel nicht unmittelbar in Sichteinlagen umgewandelt werden kann.

Die Eigenkapitalinstrumente beinhalten zum größten Teil Anteile an verbundenen Unternehmen sowie sonstigen Beteiligungen.

Die Kategorie Darlehen enthält hauptsächlich Darlehensforderungen gegenüber Unternehmen, die nicht mit in den Konzernabschluss einbezogen und somit nicht konsolidiert wurden.

T€	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Fremdkapitalinstrumente	120.159	99.351
Darlehen	34.019	24.021
Sonstige Bankbestände	4.976	4.558
<b>Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>159.154</b>	<b>127.929</b>
Fremdkapitalinstrumente	16.699	16.859
Eigenkapitalinstrumente	51.689	61.776
Darlehen	118	126
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	48	38
<b>Langfristige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>68.553</b>	<b>78.799</b>
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>227.707</b>	<b>206.729</b>

## 12 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

T€	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Forderungen mit assoziierten Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen, Beteiligungen sowie verbundenen Unternehmen ohne Einbezug in den Konzernabschluss	58.362	21.952
Forderungen mit übrigen Dritten	939.986	901.114
<b>Summe Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>998.348</b>	<b>923.065</b>

Im Rahmen eines im Juni 2022 vertraglich vereinbarten Factoring-Programms kann HELLA Forderungen an Dritte übertragen. Für die im Vertrag verkauften Forderungen werden im Wesentlichen alle Chancen und Risiken auf den Forderungskäufer übertragen, die Forderungen werden folglich vollständig ausgebucht.

Zum 30. Juni 2024 betragen die Forderungsverkäufe unter Berücksichtigung des Sicherungseinbehalts 304.770 T€ (31. Dezember 2023: 260.486 T€). Der vertraglich vereinbarte Sicherungseinbehalt wird in Höhe von 5 % der Forderungsverkäufe erhoben und betrug zum 30. Juni 2024 15.276 T€ (31. Dezember 2023: 13.161 T€).

## 13 Sonstige Forderungen und nicht finanzielle Vermögenswerte

T€	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Forderungen aus Finanzierungsleasing	22.212	19.760
Forderungen gegenüber Versicherungen	1.596	1.927
Positiver Marktwert Währungssicherung	8.361	28.585
Andere sonstige kurzfristige Vermögenswerte	34.252	30.495
<b>Zwischensumme sonstiger finanzieller Vermögenswerte</b>	<b>66.421</b>	<b>80.766</b>
Vorauszahlungen für Dienstleistungen	8.636	6.722
Vorauszahlungen für Versicherungen	12.773	2.789
Vorauszahlungen für Lizenzen	34.386	18.971
Sonstige Vorauszahlungen	81.150	61.411
Forderungen für Altersteilzeit	321	310
Vorauszahlungen an Arbeitnehmer	1.551	1.758
Forderungen aus sonstigen Steuern	87.488	90.698
<b>Zwischensumme sonstiger nicht finanzieller Vermögenswerte</b>	<b>226.304</b>	<b>182.660</b>
<b>Summe</b>	<b>292.724</b>	<b>263.426</b>

## 14 Sonstige langfristige Vermögenswerte

T€	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Forderungen aus Finanzierungsleasing	37.019	41.379
Andere langfristige Vermögenswerte	1.476	488
<b>Zwischensumme sonstiger finanzieller Vermögenswerte</b>	<b>38.496</b>	<b>41.867</b>
Vorauszahlungen	60.994	63.910
<b>Zwischensumme sonstiger nicht finanzieller Vermögenswerte</b>	<b>60.994</b>	<b>63.910</b>
<b>Summe</b>	<b>99.490</b>	<b>105.777</b>

## 15 Finanzschulden

Die kurz- und langfristigen Finanzschulden betragen in Summe 1.230.125 T€ (31. Dezember 2023: 1.274.663 T€).

Die kurzfristigen Finanzschulden mit einer Fälligkeit unter einem Jahr betragen 186.353 T€ (31. Dezember 2023: 434.288 T€). Darin enthalten sind Wechselverbindlichkeiten in Höhe von 120.214 T€ (31. Dezember 2023: 77.806 T€), ein kurzfristiger Anteil aus Finanzierungsleasing in Höhe von 36.383 T€ (31. Dezember 2023: 34.251 T€) sowie kurzfristige Finanzschulden in Höhe von 8.659 T€ gegenüber einem Factoring-Unternehmen (31. Dezember 2023: 6.015 T€). Reduziert wurden die kurzfristigen Finanzschulden gegenüber dem Vorjahresende durch die fristgerechte Rückzahlung einer Anleihe, welche eine Laufzeit bis zum 17. Mai 2024 hatte und per Vorjahresende mit 299.924 T€ ausgewiesen wurde. Die sonstigen kurzfristigen Finanzschulden belaufen sich auf 21.096 T€ (31. Dezember 2023: 16.293 T€).

Die langfristigen Finanzschulden betragen 1.043.773 T€ (31. Dezember 2023: 840.375 T€) und beinhalten eine Anleihe, welche am 3. September 2019 begeben wurde und über sieben Jahre bis zum 26. Januar 2027 läuft. Sie hat eine Höhe von 499.388 T€ (31. Dezember 2023: 499.275 T€) mit einem Nominalvolumen von 500.000 T€ und einem Zinssatz von 0,5%. Ebenso enthalten ist ein am 29. Februar 2024 begebenes Schuldscheindarlehen über 200.000 T€ mit Laufzeiten von drei, fünf und sieben Jahren mit Fälligkeiten per März 2027, März 2029 sowie März 2031, welches insbesondere zur Refinanzierung der im Mai 2024 fällig gewordenen Anleihe genutzt wurde. Des Weiteren beinhalten die Finanzschulden die in den Geschäftsjahren 2002 und 2003 in der Währung Yen begebenen Notes Certificates in

Höhe von 69.792 T€ (31. Dezember 2023: 76.761 T€) mit einer Laufzeit von 30 Jahren sowie ein in Yen notiertes Darlehen in Höhe von 67.899 T€ (31. Dezember 2023: 72.077 T€) mit einer Laufzeit von 30 Jahren, die beide mit einem Gegenwert von zusammen 175.177 T€ (31. Dezember 2023: 175.177 T€) vollständig kursgesichert sind. Ebenso enthalten ist ein in der Währung US-Dollar notiertes Darlehen in Höhe von 70.061 T€ (31. Dezember 2023: 67.873 T€) mit einer Laufzeit bis zum 29. Januar 2026. Außerdem erfasst sind das Genussrechtskapital in Höhe von 5.000 T€ (31. Dezember 2023: 5.000 T€) und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing in Höhe von 131.394 T€ (31. Dezember 2023: 119.149 T€).

Im September 2022 hat HELLA eine syndizierte Kreditfazilität mit einem Volumen von 450 Mio. € und einer Erhöhungsoption in Höhe von 150 Mio. € verhandelt. Diese Fazilität wurde mit einem Konsortium aus internationalen Banken geschlossen und hat eine Laufzeit von drei Jahren bis September 2025. Die erste Verlängerungsoption von 15 Monaten wurde im August 2023 gezogen. Die zweite Verlängerungsoption von zwölf Monaten kann im Jahr 2024 gezogen werden. Das Ende der neuen Laufzeit ist Dezember 2026 (Ausnutzung per 30.06.2024: 0%). Die Banken haben ein Sonderkündigungsrecht im Falle eines Kontrollwechsels. Ein Sonderkündigungsrecht bestünde hierbei auch im Falle der Eintragung eines Squeeze-Outs oder eines Beherrschungsvertrags in das Handelsregister.

Die nachfolgende Tabelle weist die zuvor beschriebenen Finanzschulden zusammen mit den liquiden Mitteln aus. Die sich in Summe ergebende Nettofinanzliquidität beträgt 164.970 T€ (31. Dezember 2023: Nettofinanzschulden in Höhe von 56.284 T€).

T€	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.235.941	1.090.450
Finanzielle Vermögenswerte	159.154	127.929
<b>Liquide Mittel</b>	<b>1.395.095</b>	<b>1.218.379</b>
Kurzfristige Finanzschulden	-186.353	-434.288
Langfristige Finanzschulden	-1.043.773	-840.375
<b>Finanzschulden</b>	<b>-1.230.125</b>	<b>-1.274.663</b>
<b>Nettofinanzschulden (-) / Nettofinanzliquidität (+)</b>	<b>164.970</b>	<b>-56.284</b>

## 16 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

T€	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Verbindlichkeiten mit assoziierten Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen, Beteiligungen sowie verbundenen Unternehmen ohne Einbezug in den Konzernabschluss	28.493	19.135
Verbindlichkeiten mit übrigen Dritten	1.504.699	1.345.757
<b>Summe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1.533.191</b>	<b>1.364.891</b>

HELLA nutzt Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen mit Unicredit und HELABA seit 2020, in deren Rahmen die Lieferanten von diesen Banken eine vorzeitige Zahlung ihrer Rechnungen durch Factoring ihrer Forderungen gegenüber HELLA erhalten können. Mit Beginn des Geschäftsjahres 2024 hat HELLA mit Santander eine Lieferantenfinanzierung für den NAFTA-Raum vereinbart. Im Rahmen dieser Vereinbarungen erklären sich die Banken bereit, einem teilnehmenden Lieferanten die Beträge für die von HELLA geschuldeten Rechnungen zu zahlen und erhalten den Ausgleich von HELLA zu dem zwischen dem Lieferanten und HELLA vertraglich vereinbarten Zahlungsdatum. Die Gesamtsumme der Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen wird durch die geschuldeten Rechnungen und Finanzierungszusagen der beteiligten Banken begrenzt. Hauptzweck dieser Vereinbarung ist es, effiziente Zahlungsprozesse zu unterstützen sowie den Lieferanten die Möglichkeit zu bieten, ihre Forderungen gegenüber HELLA bereits vor dem Fälligkeitsdatum an eine Bank zu verkaufen. HELLA bucht die ursprünglichen Verbindlichkeiten, auf die sich die Vereinbarung bezieht, nicht aus, da mit Abschluss der Lieferantenfinanzierungsvereinbarung weder eine Ent-

bindung von der rechtlichen Verpflichtung der Verbindlichkeiten für HELLA entsteht noch eine wesentliche Änderung an den ursprünglichen Verbindlichkeiten vorgenommen wird. Aus Sicht des HELLA Konzerns führt die Vereinbarung nicht zu einer wesentlichen Verlängerung der durchschnittlichen Zahlungsziele im gesamten Lieferantenportfolio. HELLA entstehen auf die den Lieferanten geschuldeten Beträge keine zusätzlichen Zinsen gegenüber der Bank. Da die Art und Funktion der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, für die die Lieferanten bereits Zahlungen von den Banken erhalten haben, die gleiche ist wie die der übrigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, erfolgt in der Bilanz keine Disaggregation der Beträge, stattdessen werden diese in der nachfolgenden Tabelle im Konzernanhang aufgeschlüsselt. Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die Teil einer Lieferantenfinanzierungsvereinbarung sind, sind zum 30. Juni 2024 als kurzfristige Verbindlichkeiten eingestuft. Die Zahlungen an die Banken sind in dem Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit enthalten, da sie weiterhin Teil des normalen operativen Geschäftszyklus von HELLA sind und ihr Hauptcharakter weiterhin operativ ist.

T€	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
<b>Summe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die Teil einer Lieferantenfinanzierungsvereinbarung sind</b>	<b>89.866</b>	<b>84.600</b>
davon haben Lieferanten als Zahlungen von den Banken erhalten	74.982	71.419
<b>Bandbreite der Zahlungsziele</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die Teil einer Lieferantenfinanzierungsvereinbarung sind	60 – 120	60 – 120
Vergleichbare Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die nicht Teil einer Lieferantenfinanzierungsvereinbarung sind	60 – 120	60 – 120

## 17 Sonstige Verbindlichkeiten

T€	30. Juni 2024		31. Dezember 2023	
	langfristig	kurzfristig	langfristig	kurzfristig
Derivate	77.423	11.715	68.427	7.115
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12.133	291.275	9.252	268.157
<b>Zwischensumme sonstiger finanzieller Verbindlichkeiten</b>	<b>89.556</b>	<b>302.990</b>	<b>77.679</b>	<b>275.272</b>
Sonstige Steuern	0	59.032	0	41.112
Abgegrenzte Personalverbindlichkeiten	0	208.860	0	194.743
Umsatzabgrenzung	0	7.088	0	5.463
<b>Zwischensumme sonstiger nicht finanzieller Verbindlichkeiten</b>	<b>0</b>	<b>274.980</b>	<b>0</b>	<b>241.317</b>
<b>Gesamt</b>	<b>89.556</b>	<b>577.970</b>	<b>77.679</b>	<b>516.589</b>

## 18 Eigenkapital

Auf der Passivseite ist unter dem Posten „Gezeichnetes Kapital“ das Grundkapital mit seinem Nominalwert bilanziert. Das Grundkapital beträgt 222.222 T€. Die Stückaktien lauten auf den Inhaber. Alle ausgegebenen Anteile sind voll eingezahlt. Jede Aktie verbrieft ein Stimmrecht und ein Recht auf Dividende bei beschlossenen Ausschüttungen.

Die „Rücklagen und Bilanzergebnisse“ enthalten neben dem Posten „Andere Gewinnrücklagen/Gewinnvortrag“ und der Kapitalrücklage die Unterschiedsbeträge aus der erfolgsneutralen Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Tochterunternehmen, die Auswirkungen aus der erfolgsneutralen Bewertung von zu Sicherungszwecken erworbenen derivativen Finanzinstrumenten, die Rücklage für zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente (IAS 39) bzw. die Rücklage für Fremdkapitalinstrumente (IFRS 9) sowie die direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisse aus der Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne. Eine detaillierte Übersicht über die Zusammensetzung bzw. Veränderung der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisse ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Im Sechs-Monats-Zeitraum wurden versicherungsmathematische Gewinne nach Steuern in Höhe von 23.286 T€ (Vorjahr: Verluste nach Steuern in Höhe von 11.277 T€) erfasst. Ursächlich für

die Wertänderung der leistungsorientierten Verpflichtung bzw. des zugeordneten Planvermögens sind Berechnungsparameter und hier insbesondere der verwendete Rechnungszins zu Ende Juni 2024 in Höhe von 3,54 % (Vorjahr: 3,49 %).

Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfällt für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende in Höhe von 78.889 T€ (Vorjahr: 320.000 T€), die bereits vollständig ausgezahlt wurde. Dies entspricht 0,71 € je Stückaktie, der Betrag der Dividende im Vorjahr betrug 2,88 € je Stückaktie (einschließlich Sonderdividende HBPO-Anteilsverkauf in Höhe von 2,61 € je Stückaktie).

Die Zielsetzung des Konzerns liegt in der Beibehaltung einer starken Eigenkapitalbasis. Der Konzern strebt eine Ausgewogenheit zwischen einer höheren Eigenkapitalrendite, die über eine erhöhte Fremdfinanzierung erreichbar wäre, und den Vorteilen sowie der Sicherheit, die eine solide Eigenkapitalposition bietet, an. Der Konzern beabsichtigt, langfristig ein Verhältnis zwischen Nettofinanzschulden und operativem Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) auf rollierender 12-Monatsbasis von 1,0 nicht zu überschreiten. Im Vorjahr am 30. Juni 2023 lag das Verhältnis bei 0,2.

Am 30. Juni 2024 berichtete der Konzern ein Nettofinanzguthaben (damit wird das Kriterium übererfüllt).

## 19 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie im Vorjahr ausschließlich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von 1.235.941 T€ (Vorjahr: 930.585 T€) zusammen.

In der aktuellen Berichtsperiode wurden Abschreibungen, Amortisationen, Wertminderungen und Wertaufholungen in Höhe von 281.299 T€ (Vorjahr: 259.866 T€) erfasst.

Die Reduzierung der Rückstellungen beläuft sich im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres 2024 auf 8.133 T€ (Vorjahr: 72.960 T€), maßgeblich beeinflusst durch die Inanspruchnahme von Rückstellungen für Liefer- und Verkaufsverpflichtungen sowie Personalverpflichtungen, abgemindert durch Zuführungen zu Personalarückstellungen für Strukturmaßnahmen, während das Vorjahr hauptsächlich durch die Inanspruchnahme von Rückstellungen für Liefer- und Verkaufsverpflichtungen sowie Personalverpflichtungen beeinflusst wurde.

Die sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnenden Zahlungsströme wiesen einen Betrag in Höhe von 155.187 T€ (Vorjahr: 22.287 T€) aus und enthalten in der aktuellen Berichtsperiode hauptsächlich den Gesamtertrag aus dem Verkauf der Geschäftsanteile am assoziierten Unternehmen Behr-Hella Thermocontrol (siehe dazu auch Kapitel 09) ebenso wie Bewertungs- und Diskontierungseffekte sowie Ergebnisse von at-Equity bilanzierten Beteiligungen, während das Vorjahr maßgeblich Bewertungs- und Diskontierungseffekte sowie Ergebnisse von at-Equity bilanzierten Beteiligungen enthält.

Die Gewinne aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten beliefen sich im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres 2024 auf 3.928 T€ (Vorjahr: Verluste aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 5.501 T€). Das Nettofinanzergebnis reduzierte sich auf 20.334 T€ (Vorjahr: 28.014 T€).

Die Zahlungsmittelabflüsse aus der Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, betragen im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres 2024 10.678 T€ (Vorjahr: Zahlungsmittelabflüsse in Höhe von 164.001 T€). Hierin enthalten sind Zahlungsmittelzuflüsse in Höhe von 39.557 T€ (Vorjahr: 59.635 T€) aus dem Factoring-Programm.

Die Veränderungen der Vorräte führten zu einem Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 22.429 T€ (Vorjahr: Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 60.057 T€). Die Zahlungsmittelzuflüsse aus der Veränderung der Lieferungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, betragen im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres 2024 89.883 T€ (Vorjahr: Zahlungsmittelzuflüsse in Höhe von 246.647 T€).

Der Saldo aus Steuererstattungen und Steuerzahlungen wies einen Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 72.946 T€ aus (Vorjahr: Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 56.280 T€). Die erhaltenen Dividenden wiesen einen Zahlungsmittelzufluss in Höhe von 4.249 T€ (Vorjahr: 1.901 T€) aus. Einen Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 885 T€ (Vorjahr: 6.917 T€) wies der Saldo aus erhaltenen und gezahlten Zinsen aus.

Somit wies der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit einen Zahlungsmittelzufluss in Höhe von 426.145 T€ aus (Vorjahr: Zahlungsmittelzufluss in Höhe von 365.053 T€).

Der Saldo der Einzahlungen aus dem Verkauf sowie Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen führte zu Zahlungsmittelabflüssen in Höhe von 340.420 T€ (Vorjahr: Zahlungsmittelabflüsse in Höhe von 276.014 T€).

In der aktuellen Berichtsperiode wurden die Zahlungsmittelzuflüsse aus dem Verkauf von Behr-

Hella Thermocontrol (BHTC) in Höhe von 201.873 T€ den Einzahlungen aus dem Verkauf von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie von sonstigen Beteiligungen im Cashflow aus der Investitionstätigkeit zugeordnet.

Das aktuelle Geschäftsjahr enthält im Saldo Zahlungsmittelabflüsse aus Wertpapierkäufen in Höhe von 2.615 T€ (Vorjahr: Zahlungsmittelzufluss in Höhe von 27.919 T€).

Die Auszahlungen aus der Tilgung sowie Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden stellen in Summe Auszahlungen in Höhe von 95.614 T€ dar und wurden in der aktuellen Berichtsperiode maßgeblich durch die fristgerechte Rückzahlung einer Anleihe in Höhe von 300.000 T€ im Mai 2024 sowie durch ein im Februar 2024 begebenes Schuldscheindarlehen in Höhe von 200.000 T€ beeinflusst (Vorjahr: in Summe Auszahlungen in Höhe von 134.104 T€).

Die gezahlten Dividenden in Höhe von 82.965 T€ (Vorjahr: 320.088 T€) bestehen in der aktuellen sowie in der vergangenen Berichtsperiode maßgeblich aus Zahlungen an die Eigentümer der Muttergesellschaft. So wurden nach der Hauptversammlung am 26. April 2024 Dividenden an Eigentümer des Mutterunternehmens in Höhe von 78.889 T€ (0,71 € je Stückaktie) ausgezahlt. In der vergangenen Berichtsperiode wurden Dividenden in Höhe von 320.000 T€ (2,88 € je Stückaktie) an Eigentümer des Mutterunternehmens ausgezahlt.

Die konsolidierungskreisbedingten Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente belaufen sich in der aktuellen Berichtsperiode auf 40.050 T€, wovon 42.171 T€ auf die neu konsolidierten Gesellschaften des HBBL Konzerns und Hella Pagid GmbH entfallen. Gegenläufig wirken sich die Effekte der Hella OOO in Höhe von 2.121 T€ aus, da diese Tochtergesellschaft nicht mehr zum Konsolidierungskreis des HELLA Konzerns gehört.

## 20 Netto Cashflow

Im Verhältnis zum Umsatz ist der Netto Cashflow auf 2,1 % gesunken (Vorjahr: 2,2 %).

Für die interne Steuerung des HELLA Konzerns wird seit Beginn des Geschäftsjahres 2023 der Netto Cashflow als Leistungsindikator für die Konzernsteuerung verwendet. Der Netto Cashflow ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie zur internen Steuerung verwendet wird. Der Netto Cashflow wird in Relation zum Umsatz ausgewiesen, um unabhängig vom jeweiligen Geschäftsvolumen einer Berichtsperiode eine sachgerechte Information zu liefern.

Hierzu werden dem Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit die Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sach-

anlagen sowie die Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen hinzugerechnet. Die daraus resultierende Größe ist der Netto Cashflow.

Der Netto Cashflow bleibt mit 85.725 T€ im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 leicht unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 89.039 T€).

Diese Entwicklung ist auf einen höheren Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 426.145 T€ (Vorjahr: 365.053 T€) zurückzuführen, hauptsächlich getragen von positiven Ergebniseffekten. Dem gegenüber stehen höhere zahlungswirksame Investitionstätigkeiten für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, die mit 340.420 T€ höher als im Vorjahr ausfielen (Vorjahr: 276.014 T€). Der Netto Cashflow reduziert sich somit im Verhältnis zum Umsatz in Höhe von 4.030.255 T€ (Vorjahr: 3.994.945 T€) auf 2,1 % (Vorjahr: 2,2 %).

**Die Entwicklungen des Netto Cashflows für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2024 und 2023 sind in der folgenden Tabelle dargestellt:**

T€	2024	2023
<b>Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>426.145</b>	<b>365.053</b>
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	11.384	13.878
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-351.804	-289.892
<b>Netto Cashflow</b>	<b>85.725</b>	<b>89.039</b>

## 21 Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Nachfolgend werden die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte nach Klassen von Finanzinstrumenten und die Buchwerte nach IFRS 9-Bewertungskategorien zum 30. Juni 2024 und zum 31. Dezember 2023 dargestellt.



Sechs-Monats-Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2024 **Weitere Erläuterungen**

T€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30. Juni 2024	Zeitwert 30. Juni 2024	Buchwert 31. Dez 2023	Zeitwert 31. Dez 2023	Bewertungs- hierarchie
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Amortized cost	1.235.941	1.235.941	1.090.450	1.090.450	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Amortized cost	998.348	998.348	923.065	923.065	
Finanzielle Vermögenswerte						
Fremdkapitalinstrumente	FVOCI	120.159	120.159	99.351	99.351	Stufe 1
Darlehen	Amortized cost	34.019	34.019	24.021	24.021	
Sonstige Bankbestände	Amortized cost	4.976	4.976	4.558	4.558	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	6.961	6.961	26.443	26.443	Stufe 2
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVPL	1.400	1.400	2.142	2.142	Stufe 2
Sonstige Forderungen mit Finanzierungscharakter	Amortized cost	58.060	58.060	52.182	52.182	
<b>Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>2.459.864</b>	<b>2.459.864</b>	<b>2.222.211</b>	<b>2.222.211</b>	
Finanzielle Vermögenswerte						
Eigenkapitalinstrumente	FVPL	46.331	46.331	55.313	55.313	Stufe 3
Eigenkapitalinstrumente	FVOCI	4.708	4.708	5.708	5.708	Stufe 1
Eigenkapitalinstrumente	FVOCI	650	650	756	756	Stufe 2
Fremdkapitalinstrumente	FVPL	16.699	16.699	16.859	16.859	Stufe 2
Darlehen	Amortized cost	118	118	126	126	Stufe 2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Amortized cost	48	48	38	38	Stufe 2
Sonstige Forderungen mit Finanzierungscharakter	Amortized cost	38.496	38.496	41.867	41.867	Stufe 3
<b>Langfristige finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>107.049</b>	<b>107.049</b>	<b>120.666</b>	<b>120.666</b>	
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>2.566.912</b>	<b>2.566.912</b>	<b>2.342.877</b>	<b>2.342.877</b>	
Finanzschulden						
Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten und Anleihe	Amortized cost	149.969	149.969	400.037	400.037	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Amortized cost	1.533.191	1.533.191	1.364.891	1.364.891	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	11.359	11.359	5.080	5.080	Stufe 2
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVPL	355	355	2.035	2.035	Stufe 2
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Amortized cost	291.275	291.275	268.157	268.157	
<b>Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>1.986.151</b>	<b>1.986.151</b>	<b>2.040.201</b>	<b>2.040.201</b>	
Finanzschulden						
Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten	Amortized cost	343.199	351.216	145.190	159.427	Stufe 2
Anleihen	Amortized cost	569.180	508.806	576.036	516.592	Stufe 1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	38.228	38.228	40.454	40.454	Stufe 2
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVPL	39.195	39.195	27.973	27.973	Stufe 2
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Amortized cost	12.133	12.133	9.252	9.252	
<b>Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>1.001.935</b>	<b>949.578</b>	<b>798.905</b>	<b>753.699</b>	
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>2.988.085</b>	<b>2.935.728</b>	<b>2.839.106</b>	<b>2.793.899</b>	

T€	Buchwert 30. Juni 2024	Zeitwert 30. Juni 2024	Buchwert 31. Dez 2023	Zeitwert 31. Dez 2023
<b>Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:</b>				
Finanzielle Vermögenswerte				
FVPL	64.430	64.430	74.313	74.313
Amortized cost	2.370.004	2.370.004	2.136.307	2.136.307
FVOCI	125.517	125.517	105.814	105.814
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Amortized cost	2.898.947	2.846.591	2.763.564	2.718.357
FVPL	39.550	39.550	30.008	30.008

#### Erläuterungen zu den Abkürzungen:

FVPL: Fair Value through Profit or Loss, zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen in der Gewinn- und Verlust-Rechnung bewertet.

FVOCI: Fair Value through Other Comprehensive Income, zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet, mit Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung.

Bei finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, hängt das angewendete Bewertungsverfahren davon ab, welche Inputfaktoren jeweils vorliegen. Wenn notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte ermittelt werden können, werden diese zur Bewertung herangezogen (Stufe 1). Wenn dies nicht möglich ist, werden die beizulegenden Zeitwerte vergleichbarer Markttransaktionen herangezogen sowie finanzwirtschaftliche Methoden, basierend auf beobachtbaren Marktdaten, verwendet (Stufe 2). Sofern die beizulegenden Zeitwerte nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren, werden sie mithilfe anerkannter finanzmathematischer Methoden oder auf Basis von beobachtbaren erzielbaren Preisen im Rahmen von zuletzt durchgeführten qualifizierten Finanzierungsrunden unter Berücksichtigung des Lebens- und Entwicklungszyklus des jeweiligen Unternehmens ermittelt (Stufe 3).

Der Konzern erfasst mögliche Umgruppierungen zwischen verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Ende des Sechs-Monats-Zeitraums, in der die Änderung eingetreten ist. In dem aktuellen Sechs-Monats-Zeitraum 2024 wurden wie im Vorjahr keine Transfers zwischen verschiedenen Leveln der Fair-Value-Hierarchie vorgenommen. Bei den kurzfristigen Finanzinstrumenten entsprechen aufgrund der kurzen Restlaufzeiten beziehungsweise der Bilanzierung zum Marktwert die Buchwerte den Marktwerten zum Abschlussstichtag.

Die langfristigen Finanzinstrumente der Aktivseite werden im Wesentlichen durch die sonstigen Beteiligungen, Wertpapiere als Deckungsvermögen für Pensionsrückstellung und Ausleihungen bestimmt. Für diese zu Anschaffungskosten bewerteten Eigenkapitalanteile konnten keine beizulegenden Zeitwerte ermittelt werden, da Börsen- oder Marktwerte nicht vorhanden waren. Die langfristigen Eigenkapitalinstrumente stellen andere Beteiligungen und nicht konsolidierte verbundene Unternehmen dar, werden als FVPL erfasst und zu Anschaffungskosten bewertet, da die beizulegenden Zeitwerte nicht ausreichend zuverlässig ermittelt werden können. In wenigen Ausnahmefällen können die Beteiligungen über Börsennotierungen bewertet werden.

## 22 Angaben zu Leasingverhältnissen

### Der HELLA Konzern als Leasingnehmer

Der HELLA Konzern ist regelmäßig als Leasingnehmer tätig.

HELLA hat Leasingverträge zu verschiedenen Vermögenswerten abgeschlossen und bilanziert dementsprechend Leasingverhältnisse für Gebäude, Fahrzeuge und Geschäftsausstattung. Leasingverträge sind üblicherweise auf einen bestimmten Zeitraum fixiert, welcher für Autos in der Regel vier Jahre und für Gebäude zwischen

5 und 15 Jahren beträgt, können aber Verlängerungsoptionen enthalten. Verlängerungs- und Kündigungsoptionen sind in einigen Leasingverhältnissen über Gebäude und Geschäftsausstattung gruppenübergreifend enthalten. Diese Laufzeiten werden zur Maximierung operativer Flexibilität genutzt. Die Mehrheit der Verlängerungs- und Kündigungsoptionen kann nur durch die Gruppe und nicht den jeweiligen Leasinggeber ausgeübt werden.

Die Leasingverträge werden individuell ausgehandelt und umfassen einen großen Umfang an verschiedenen Laufzeiten und Vertragsbedingungen. Der HELLA Konzern unterliegt keinen Verpflichtungen oder Einschränkungen aus Leasingvereinbarungen.

#### Nutzungsrechte an Vermögenswerten:

T€	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
<b>Stand zum 1. Januar 2023</b>	<b>151.695</b>	<b>2.721</b>	<b>10.741</b>	<b>165.156</b>
Zugänge	8.285	27	4.249	12.561
Abschreibungen	-13.896	-595	-2.999	-17.490
Abgänge	-1.489	0	-70	-1.559
Umklassifizierungen	38	0	-38	0
Währungsumrechnung	-1.385	-41	-9	-1.435
<b>Stand zum 30. Juni 2023</b>	<b>143.248</b>	<b>2.111</b>	<b>11.874</b>	<b>157.234</b>

T€	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
<b>Stand zum 1. Januar 2024</b>	<b>130.744</b>	<b>1.510</b>	<b>12.669</b>	<b>144.923</b>
Zugänge	23.047	65	4.226	27.338
Abschreibungen	-15.537	-856	-3.442	-19.834
Konsolidierungskreisveränderungen	3.624	757	0	4.382
Abgänge	-236	0	-41	-276
Währungsumrechnung	1.319	16	-33	1.302
<b>Stand zum 30. Juni 2024</b>	<b>142.962</b>	<b>1.493</b>	<b>13.380</b>	<b>157.835</b>

Die Nutzungsrechte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, daher entfallen zusätzliche Anhangangaben zur Neubewertung.

**Leasingverbindlichkeiten:**

T€	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Bis zu 1 Jahr	36.383	34.251
Nach mehr als 1 Jahr und bis zu 5 Jahren	105.893	89.539
Nach mehr als 5 Jahren	25.501	29.610
<b>Summe</b>	<b>167.778</b>	<b>153.400</b>

**In der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasste Beträge:**

T€	30. Juni 2024	30. Juni 2023
Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten	-3.448	-2.715
Variable Leasingzahlungen, die nicht in der Bewertung der Leasingverbindlichkeit enthalten sind	-629	-1.027
Aufwendungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen	-6.034	-4.467
Aufwendungen aus Leasingverhältnissen über geringwertige Vermögenswerte	-2.472	-1.672

Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten werden als Bestandteil der Finanzaufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

In der Kapitalflussrechnung wurden Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden zu Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 21.563 T€ (Vorjahr: 19.037 T€) erfasst.

Das Portfolio an kurzfristigen Leasingverhältnissen, geringwertigen Vermögenswerten und variablen Leasingzahlungen entspricht dem des unterjährigen Portfolios, zusätzliche Leasingverpflichtungen bestehen nicht.

Es bestehen keine Leasingverträge mit Restwertgarantien oder noch nicht begonnene Leasingverträge, zu denen der Konzern verpflichtet ist.

**Der HELLA Konzern als Leasinggeber**

HELLA schließt Finanzierungsleasingverträge im Segment Lifecycle Solutions mit Werkstattkunden für sein Portfolio in den Bereichen Diagnosetestergeräte und Werkstattausrüstung ab. Die Laufzeit der Verträge beträgt regelmäßig vier und fünf Jahre. Alle Leasingvereinbarungen lauten auf Euro und beziehen sich ausschließlich auf Geschäfte innerhalb der EU.

Um das mit den Transaktionen einhergehende Risiko zu reduzieren, führt HELLA für jeden potenziellen Kunden eine Bonitätsprüfung durch und erhält ggf. Bankgarantien für die Dauer des Leasingverhältnisses. Es existieren keine variablen Leasingzahlungen, die von einem Index oder einem Kurs abhängen. Die Finanzerträge aus Nettoinvestitionen in Leasing betragen für die Periode 2.053 T€ (Vorjahr: 1.404 T€).

**Aufteilung der Mindestleasingzahlungen (undiskontiert):**

T€	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Bis zu 1 Jahr	22.854	23.197
Nach mehr als 1 Jahr und bis zu 2 Jahren	18.136	19.087
Nach mehr als 2 Jahren und bis zu 3 Jahren	14.293	13.120
Nach mehr als 3 Jahren und bis zu 4 Jahren	8.846	9.106
Nach mehr als 4 Jahren und bis zu 5 Jahren	5.902	4.458
Nach mehr als 5 Jahren	0	0
Künftige Zinserträge aus Finanzierungsleasing	-10.800	-7.828
<b>Summe</b>	<b>59.231</b>	<b>61.139</b>

**Aufteilung der Barwerte der Mindestleasingzahlungen:**

T€	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Bis zu 1 Jahr	22.212	19.760
Nach mehr als 1 Jahr und bis zu 5 Jahren	37.019	41.379
Nach mehr als 5 Jahren	0	0
<b>Summe</b>	<b>59.231</b>	<b>61.139</b>

Zum 30. Juni 2024 betragen die Wertminderungen für uneinbringliche Forderungen zu Leasingverhältnissen 339 T€ (31. Dezember 2023: 274 T€).

## 23 Eventualschulden

Mit Schreiben vom August 2021 bat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“) die HELLA GmbH & Co. KGaA („Gesellschaft“) um Auskünfte und die Vorlage von Unterlagen hinsichtlich einer potenziell verspäteten Kapitalmarktinformation nach der Marktmissbrauchsverordnung (EU) Nr. 596/2014 („MAR“); dies erfolgte im Zusammenhang mit dem öffentlichen Übernahmeprozess der Aktien der Gesellschaft in 2021. Die Gesellschaft ist der Ansicht, im Einklang mit sämtlichen gesetzlichen Anforderungen gehandelt zu haben und beantwortete dieses Schreiben sowie ein weiteres Schreiben der BaFin wegen des Verdachts einer Ordnungswidrigkeit entsprechend.

Im Mai 2024 wurde der Gesellschaft mitgeteilt, dass die Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main das Bußgeldverfahren übernommen hat, weil die etwaige Ordnungswidrigkeit im Sachzusammenhang mit der Verfolgung einer Straftat stünde. Diese Straftat richte sich nicht gegen Verantwortliche und Mitarbeiter der HELLA GmbH & Co. KGaA. Ausgehend von den vorherigen Schreiben ist die Gesellschaft weiterhin der Auffassung, dass kein bußgeldbewährter Verstoß gegen die MAR vorliegt bzw. vorgelegen hat. Nach derzeitiger Einschätzung hat sich die Risikolage für die Gesellschaft nicht geändert. Die Gesellschaft kooperiert mit den Behörden, um ihre Auffassung zu bestätigen.

## 24 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Ende des Geschäftshalbjahres ergaben sich keine Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder des Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte oder Schuldposten zum 30. Juni 2024 geführt hätten oder über die zu berichten wäre.

Lippstadt, den 19. Juli 2024

Die geschäftsführende, persönlich haftende  
Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH



**Bernard Schäferbarthold**  
(Vorsitzender der Geschäftsführung der  
Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



**Yves Andres**  
(Geschäftsführer der Hella  
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



**Jörg Weisgerber**  
(Geschäftsführer der Hella  
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



**Stefan van Dalen**  
(Geschäftsführer der Hella  
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



**Stefanie Rheker**  
(Geschäftsführerin der Hella  
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



**Philippe Vienney**  
(Geschäftsführer der Hella  
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)

# Erklärung

zum Konzern-Zwischenabschluss und Konzern-Zwischenlagebericht der HELLA GmbH & Co. KGaA zum 30. Juni 2024

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so

dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Lippstadt, den 19. Juli 2024



**Bernard Schäferbarthold**  
(Vorsitzender der Geschäftsführung der HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



**Yves Andres**  
(Geschäftsführer der HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



**Jörg Weisgerber**  
(Geschäftsführer der HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



**Stefan van Dalen**  
(Geschäftsführer der HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



**Stefanie Rheker**  
(Geschäftsführerin der HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



**Philippe Vienney**  
(Geschäftsführer der HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH)





HELLA GmbH & Co. KGaA  
Rixbecker Straße 75  
59552 Lippstadt / Germany  
Tel. + 49 2941 38 - 0  
Fax +49 294138-71 33  
info@hella.com  
www.hella.com  
© HELLA GmbH & Co. KGaA,  
Lippstadt

**FORVIA**  
